

Der Südtiroler Krippenfreund



Nr. 2
2020

Mitteilungsblatt des Vereins der Krippenfreunde Südtirols



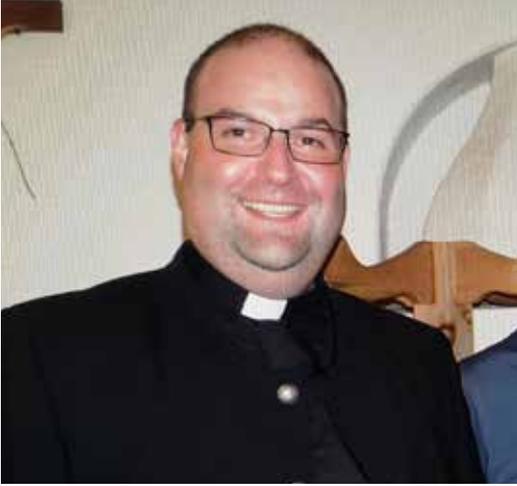
Inhaltsverzeichnis

Grußworte des Vorsitzenden Michael Horrer.	3
Gebet an der Krippe von Bischof Ivo Muser	4
Vereinsleben:	
Vereinsnachrichten in Kürze	5
Mitteilung der Kassierin.	6
Willkommen unseren neuen Mitgliedern	6
Aus der Vereinsgeschichte:	
Die Gründungen der Ortsgruppen	7
Die Verbandstage von 1981 bis 2020	8
Der Krippenfreund im Gespräch mit Toni Hofmann, Bruneck.	9
Chronik einer Ortsgruppe: Die Entstehung der OG Katharinaberg/Schnals	13
Berichte:	
Bezirk Bozen und Ortsgruppen:	
Leifers, Barbian, Brixen-Milland, Feldthurns, Montal-St. Lorenzen,	15
Taufers im Pustertal, Welsberg-Taisten-Prags, Passeier-Riffian-Dorf Tirol	21
Blick über die Grenzen	
Der Tiroler Krippenverband – in Geschichte und Gegenwart.	26
Der kleine Anzeiger	33
Krippenbauen in der „Corona-Zeit“	34
Verstorbene Mitglieder und Nachrufe	37
Ausstellungen und Krippenschauen	
Krippenausstellungen in Südtirol.	48
Krippenausstellungen in Nordtirol	50
Krippenmuseen und Krippensammlungen	51
Krippenschauen in der Weihnachtszeit	52
Verschiedenes:	
Kontaktadressen im Verein der Krippenfreunde Südtirols	54
Mitteilung zur 41. Mitgliederversammlung.	58
Ein Nachwort und Impressum	59

Beschreibung der Bilder

Vorne: Die Bretterkrippe in der Pfarrkirche von Taisten

Hinten: Reliefkrippe am Seitenaltar in der Pfarrkirche zum hl. Luzius in Laatsch, Vinschgau



Liebe Krippenfreunde! Wir leben noch! Gloria et Pax!

Corona hat uns überrollt und uns alle für einige Monate still gelegt. Gott sei Dank wussten sich Krippenfreunde in dieser schwierigen Zeit zu beschäftigen und konnten in ihren Heimwerkstätten neue Pläne schmieden, so manche Krippe bauen, überarbeiten, restaurieren. Viele von euch waren sicher recht fleißig. Corona-bedingt durften wir wiederum in unserm Alltagsstress eine neue Art des Zur-Ruhe-Kommens lernen, uns wieder auf das Wichtige im Leben konzentrieren und erkennen, was wirklich im Leben zählt. Natürlich waren all diese Erkenntnisse verbunden mit Ängsten und Herausforderungen, aber auch eine Chance, so manche Haltung zu überdenken und zu ändern.

Liebe Krippenfreunde, nichts anderes tun wir, wenn wir uns dem Jesuskind in der

Krippe zuwenden, uns mit dem Geschehen um IHN herum beschäftigen. Wir kommen zur Ruhe, wir staunen, wir fühlen uns in die Rolle jeder einzelnen Krippenfigur hinein, finden uns in der einen oder anderen Szene selbst wieder. Die einen erleben Freude und Dankbarkeit, andere finden sich vielleicht in der Angst und der Furcht der Hirten oder der Sterndeuter wieder: Was hat die Botschaft des Engels wohl zu bedeuten? Wo führt mich der Stern der Sterndeuter in meinem Leben hin? Was wird mich erwarten?

Uns allen strahlt gerade in diesem Hin und Her des Lebens ein helles Licht aus der Krippe entgegen. Es erfüllt uns mit Wärme, Zuversicht, Geborgenheit, auch mit Sicherheit. Welch große Hoffnung für uns alle! Da werfen uns auch keine Pandemie, kein Schicksalsschlag, keine unerwarteten Botschaften aus der Spur. Ihr seht also, liebe Krippenfreunde, uns alle verbindet das kleine Kind in der Krippe. Ich lade euch ein, daran festzuhalten, einander in unserem Tun zu bestärken und im Fördern des Krippenwesens immer auch um Gottes Hilfe und Beistand zu bitten.

Mit besten Grüßen

Michael Horrer,
Vorsitzender des Vereins
der Krippenfreunde Südtirols

Weihnachtswünsche

Ich habe mich auf den Weg zur Krippe gemacht. Ich fand Gott: sehr arm, nicht mächtig, nicht prächtig, sehr bescheiden, alltäglich, als Kind in der Krippe, nackt, frierend, hilflos mit einem Lächeln durch die Zeiten; das erreichte mich in meinen Dunkelheiten. Gott fing ganz klein an – auch bei mir.

Hanns-Dieter Hüsch

Am Fest der Menschwerdung Gottes dürfen wir feiern, dass er sich finden lässt in dieser Welt und in unserem Menschenleben, im Kind in der Krippe, in unserem Menschenbruder Jesus von Nazareth.

Allen Krippenfreunden, ihren Familien und Freunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, für das kommende Jahr Gottes Segen und uns allen ein frohes Wiedersehen!

Auguro un felice Natale a tutti gli amici del presepe, alle loro famiglie e ai loro amici, e che Dio benedica il nuovo anno che inizia, nella speranza di poterli presto rivedere!

A düc i amisc dles crippelen aadi n bun Nadé y träpa ligrëza. Por le proscimo agn ves augüiri la benedisciun de Chel Bel Di y me conforti da ves adèi.

Der Vorsitzende: Michael Horrer

Gebet vor der Krippe

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes und Sohn einer menschlichen Mutter, wir staunen über deine Bereitschaft, einer von uns zu werden, mit allen Konsequenzen, von der Krippe bis zum Kreuz.

Wir danken dir, dass du als Mensch unter uns Menschen gelebt hast: in Bethlehem, in Nazareth, rund um den See von Galiläa, in Jerusalem.

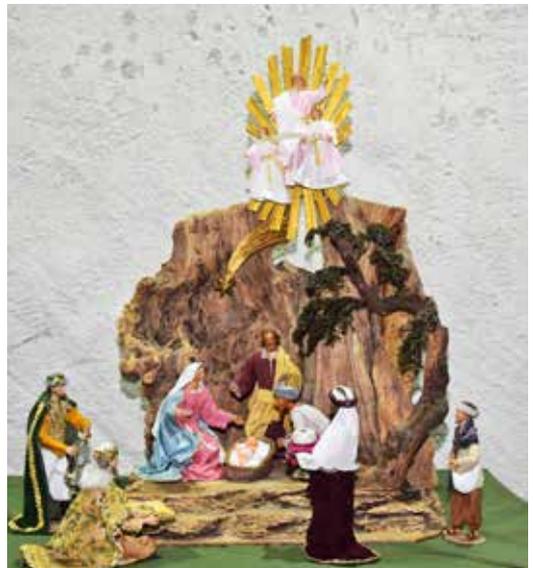
Wir glauben, dass du heute als der Auferstandene bei uns bleibst – bis zum Ende dieser Welt.

Im Schauen auf deine Krippe bitten wir dich: Lass uns heute deine Krippe sein! Hilf uns, dass wir dich aufnehmen und zur Welt bringen wie deine Mutter Maria; dass wir dich beschützen wie Josef; dass wir dich verkündigen wie die Engel in der Weihnachtsnacht; dass wir uns auf den Weg zu dir machen wie die Hirten; dass wir deinem Stern folgen, nach dir fragen, dich suchen und dich anbeten wie jene geheimnisvollen, Gott suchenden Menschen, die wir die Heiligen Drei Könige nennen.

Schenk uns beim Verweilen vor deiner Krippe jene Freude, die nur du schenken kannst, und hilf uns, diese Freude hinein zu sagen in unsere Zeit. Unsere Welt braucht

auch heute nur eines: Gott wird Mensch und der Mensch wird Mitmensch. Amen.

(Dieses Gebet wurde von Bischof Ivo Muser zur 14. Alpenländischen Wallfahrt am 7. September 2019 verfasst, in der Broschüre veröffentlicht und zum Schluss des Wallfahrtsgottesdienstes in der Stiftsbasilika von allen Wallfahrtsteilnehmern mitgebetet.)



Krippe von Bischof Ivo Muser, mit Figuren nach „Lechner-Art“

Vereinsnachrichten in Kürze

- 20.03. Die für 18.00 Uhr angesetzte Vorstandssitzung wird aufgrund der „Corona“-Pandemie abgesagt.
- 16.04. Die Ausgabe 1/2020 des Mitteilungsheftes „Der Südtiroler Krippenfreund“ ist zum Versand bereit. Die Verteilung der Pakete an die Bezirke Bruneck und Brixen geschieht durch den Auslieferer, ebenso der Transport der restlichen Pakete nach Bozen.
- 18.04. Die für heute um 14 Uhr geplante Obleute-Versammlung kann ebenfalls nicht stattfinden.
- 03.05. Im 91. Lebensjahr verstarb P. Andreas Schildknecht OSB. Er war von 1999 bis 2009 unser Verbandsobmann. (Siehe Nachruf auf Seite 40)
- 06.06. Die Teilnahme an der Tiroler Wallfahrt in Götzens ist geplant; laut Mitteilung der Götzener Krippenfreunde wird sie auf den 20. Juni 2021 verschoben.
- 18.06. Der neue Vorstand des Bezirkes Brixen trifft sich zur 1. Sitzung im heurigen Jahr.
- 29.06. P. Beda Szukics hat heute offiziell sein Amt als Abt des Klosters Muri-Gries zur Verfügung gestellt. In einem Schreiben an den Vorstand kündigt er seinen Rücktritt als Stellvertreter des Vorsitzenden Michael Horrer an.
- 28.08. Heute kann endlich wieder eine Vorstandssitzung stattfinden – um 19 Uhr im kleinen Saal des Blindenheimes in Gries/Bozen.
- 17.09. Um 10.30 Uhr trifft sich eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz des Vereinsvorsitzenden Michael Horrer zur Erstellung der Geschäftsordnung.
- 22.09. Um 17.00 Uhr Fortsetzung der Sitzung zur Fertigstellung der Geschäftsordnung.
- 19.09. Heute findet in Feldthurns die 1. Versammlung 2020 des Bezirks Brixen auf Einladung des neuen Vorstandes statt. Als Ehrengäste sind der Vorsitzende Michael Horrer und Renato Valle aus dem Bezirk Bruneck anwesend. Höhepunkt ist die Ehrung von Margit Gasser, Heini Töll, Lois Faistnauer und Heinz Erardi für ihre Tätigkeit im Bezirksvorstand.
- 13.10. Sitzung des Vorstandes um 18.00 Uhr im Blindenheim in Bozen/Gries



Abt Beda Szukics
OSB

Eine Mitteilung in eigener Sache

Mitgliedsbeiträge 2021

Als neue Kassierin ersuche ich alle Ortsgruppen, die eingesammelten Mitgliedsbeiträge 2021 auf das Konto des Vereins der Krippenfreunde Südtirols zu überweisen! Gleichzeitig bitte ich, per E-Mail an mich eine Liste der Mitglieder, die den Beitrag bezahlt haben, zu senden. Damit erleichtern Sie mir die Kontrolle der Mitgliederlisten.

Bankdaten:

Verein der Krippenfreunde Südtirols

z.Hd. der Kassierin

Frau Sylvia Kusstatscher,

39040 FELDTHURNS, Untrum 22

Raiffeisenkasse, Filiale Gries

Bankkonto:

C/C 106066/0 ABI 08081 CAB 116012

IBAN IT 85 L 08081 11601 000301 060660,

SWIFT – BIC RZSBIT 21103

Meine E-Mail-Adresse:

s.kusstatscher@live.de

Mitglieder ohne Ortsgruppenzugehörigkeit und im Ausland Ansässige können den Mitgliedsbeitrag mittels Banküberweisung begleichen.

Bei Neueinschreibungen:

Den Betrag ebenfalls überweisen und die ausgefüllten Formulare per E-Mail oder per Post an meine Adresse schicken; eine Kopie der Formulare zurückbehalten.

Für die Ortsgruppen und Bezirke:

Bei Fragen zu Investitionen für Werkstätten, Materialankauf, Abrechnungen von Busfahrten können Sie sich an mich wenden.

DANKE für Ihr Verständnis!

Sylvia Kusstatscher



Willkommen unsere neuen Mitglieder

NAME	WOHNORT	ORTSGRUPPE
Reinhold STREICHER	Kaufbeuren/D	Rodeneck
Margit BANALETTO PFITSCHER	Montan	Leifers/Laives
Stefanie GRUBER	Dorf Tirol	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Judith HANIFLE PIAZZI	Dorf Tirol	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Julia LAIMER	Dorf Tirol	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Carmen Helga SCHENK	Dorf Tirol	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Priska WAIBL	Dorf Tirol	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Erich LEITNER	Mühlbach	Mühlbach
Roman PATSCHEIDER	Reschen	Reschen
Kurt ZIERNHÖLD	Reschen	Reschen

Richtigstellung:

Die im Heft 2-2019 veröffentlichten Namen der Neumitglieder Martha EBNER und Werner RINNER aus Kartitsch/Osttirol gehören zur OG Toblach!

Aus der Vereinsgeschichte

Die Gründungen der Ortsgruppen und die Verbandstage



Der Ausschuss der OG Rabland/Partschins im Gründungsjahr 2014; von rechts: Annemarie Tappeiner, Christine Gamper, Hanspeter Tumler, Hochw. Richard Hofer, Friedl Gerstgrasser

30. September 1979: Gründung des Verbandes in Bozen im Georgsheim; laut der Mitglieder-Kartei Tirol-Südtirol waren damals 79 Südtiroler Krippenfreunde im Österreichischen Krippenverband als Mitglieder eingetragen.

Am **28. Oktober 1979** geschah die Wiedergründung der Ortsgruppe **Brixen**. Nach der Errichtung der eigenen Krippenwerkstätte im Jakob-Steiner-Haus erfolgte 2014 die Umbenennung der Ortsgruppe in Brixen-Milland.

6. September 1981: Erste Neugründung einer Ortsgruppe in **Ehrenburg**

Die weiteren Neugründungen von Ortsgruppen:

1982 **Girlan** am 24. August (inzwischen stillgelegt) und **Mühlbach** am 10. Oktober

1983 **Bozen-Haslach** im Dezember

1984 **Gries-Bozen** und **Neugries**. Die Ortsgruppen von Bozen-Haslach, Gries-Bozen und Neugries sind inzwischen zur Ortsgruppe Bozen vereinigt.

1985 **Lana** im März

1986 **Welsberg-Taisten** am 19. November

1987 **Taufers im Pustertal** am 07. Februar; **Bruneck** am 14. März und **Feldthurns** am 29. Oktober

1988 **Raas-Natz-Schabs** am 24. März



1989 **Montal** am 24. April (2005 erweitert auf **Montal-St. Lorenzen**); **Toblach** am 09. Mai und **Reschen** im September (kein genaues Datum!)

1990 **St. Martin in Passeier** am 26. Jänner (2014 in **Passeier-Riffian-Dorf Tirol** umbenannt)

Sexten am 31. März und **Wengen** am 27. September. Die OG Sexten ist inzwischen stillgelegt.



1991 Rodeneck am 27. Jänner

1992 Goldrain am 14. Dezember
und **Barbian** am 20. Dezember



1995 St. Martin in Thurn (kein Datum, die OG ist in **Wengen/Gadertal** umbenannt)

1996 Villanders am 05. Juni

1997 Steinhaus am 11. August

1999 Welschnofen am 19. April

2000 Nals am 04. April (inzwischen aufgelöst);

St. Johann im Ahrntal am 26. August;

Unsere Liebe Frau im Walde am 03. September

2003 Rabland-Partschins am 16. September

2004 Niederdorf am 14. Februar

2004 Meran am 17. Juni; 2013 umbenannt in **OG Meran-Tisens**

2010 Katharinaberg im Schnalstal am 21. September

2012 Leifers am 12. Dezember

2013 Klausen am 24. Jänner

2014 Villnöß am 01. Jänner

Die VERBANDSTAGE

laut Genehmigung der Statuten am 02. Februar 2020

umbenannt in MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN:

1.	Gries/Bozen – Münzbank	am 17. Mai 1981
2.	Gries/Bozen – Münzbank	am 24. Jänner 1982
3.	Gries/Bozen – Münzbank	am 16. Jänner 1983 erstmalig mit Messfeier
4.	Gries/Bozen – Münzbank	am 05. Februar 1984
5.	Gries/Bozen – Münzbank	am 20. Jänner 1985
6.	Gries/Bozen – Münzbank	am 26. Jänner 1986
7.	Gries/Bozen – Münzbank	am 11. Jänner 1987
8.	Gries/Bozen – Münzbank	am 24. Jänner 1988
9.	Ehrenburg	am 29. Jänner 1989 erster Verbandstag außerhalb von Bozen
10.	Girlan	am 28. Jänner 1990
11.	Mühlbach	am 17. Februar 1991
12.	Sexten	am 09. Februar 1992
13.	Lana	am 24. Jänner 1993
14.	Bruneck	am 23. Jänner 1994
15.	Brixen	am 29. Jänner 1995
16.	Gries/Bozen	am 14. Jänner 1996 im Kulturheim
17.	Natz	am 26. Jänner 1997
18.	Reschen	am 25. Jänner 1998
19.	Feldthurns	am 24. Jänner 1999
20.	St. Martin in Passeier	am 16. Jänner 2000
21.	Rodeneck	am 21. Jänner 2001

22. Toblach	am 27. Jänner 2002
23. Welsberg	am 26. Jänner 2003
24. Sand in Taufers	am 25. Jänner 2004
25. Gries/Bozen	am 30. Jänner 2005
26. Ehrenburg	am 29. Jänner 2006
27. Meran	am 28. Jänner 2007
28. Barbian	am 13. Jänner 2008
29. Dietenheim/Volkskundemuseum	am 07. Juni 2009
30. St. Johann/Luttach/Sand in Taufers	am 17. Jänner 2010
31. Rodeneck	am 23. Jänner 2011
32. Bruneck	am 15. Jänner 2012
33. Natz	am 27. Jänner 2013
34. Rabland/Partschins	am 26. Jänner 2014
35. St. Lorenzen	am 01. Februar 2015
36. Feldthurns	am 31. Jänner 2016
37. Villanders	am 22. Jänner 2017
38. Sand in Taufers	am 14. Jänner 2018
39. Steinhaus	am 13. Jänner 2019
40. Gries/Bozen	am 02. Februar 2020

„Der Südtiroler Krippenfreund“ im Gespräch mit TONI HOFMANN, Bruneck

TONI HOFMANN, Jahrgang 1936, gebürtig aus Gsies, war von Beruf technischer Zeichner. In seiner Freizeit malte er Bauernhöfe und Almhütten und nach seiner Pensionierung widmete er sich vermehrt der Schnitzerei.

Als Hobbyschnitzer gestaltete Toni aus über 100 Holzarten aus 5 Kontinenten unterschiedlichste Stücke und arbeitete aus Ästen, Wurzeln und Wurzelstöcken, die er auf seinen Wanderungen oder Spaziergängen sammelte, vielerlei Darstellungen heraus. Jede Krümmung des Holzes, jede Faser, jeder „Knopf“ gaben ihm die Form einer daraus entstehenden Figur vor. Aus größeren Stöcken entstand mitunter ein ganzer Block mit mehreren Figuren. Wurzelstücke aus fernen Ländern brachten ihm Freunde oder Bekannte von ihren Reisen mit, Reststücke von exotischen

Hölzern besorgte ihm sein in Deutschland arbeitender Bruder.



Relief-Bild: „Jesus und der Schächer“ – Nuss, 2008



Relief-Krippe: Hl. Familie mit den Drei Königen – Nuss, 2006



Relief aus einem Zirnholz-Stück, 2001

Keines seiner Werke gleicht dem anderen, gerade das ist das Besondere an seinem Hobby. Zu seinen ausdrucksstarken Werken zählen Darstellungen aus dem Weihnachtsgeschehen, aus der Leidensgeschichte und anderweitige Skulpturen. Seine erste große Schnitzarbeit war das Bearbeiten eines großen Wurzelstockes, den er bereits 1980 in Mühlwald gefunden hatte; bis 1999 arbeitete er an dieser Krippe.

Toni Hofmann ist seit einigen Jahren Mitglied der Ortsgruppe der Krippenfreunde von Bruneck. Bei den Ausstellungen in der Alten Turnhalle ebendort wurde man auf seine vielgestaltige Kunst aufmerksam. Eine erste Ausstellung fand bereits im Jänner 2007 statt, eine weitere folgte im Jänner 2010, veranstaltet zusammen mit dem Seniorenclub. 2018 wurde wiederum eine Ausstellung organisiert, diesmal von den Krippenfreunden Bruneck.

Im folgenden Gespräch gibt uns Toni Ein-

blick in seine vielfältige Arbeit des Schnitzens, des feinen Umgangs mit dem Werkstoff Holz:

„I tui net viel dozehl, liaba tui i meahra schnitzln.“

Toni, seit wann beschäftigst du dich mit dem Schnitzen?

Ich begann bereits im Jugendalter zu schnitzen und zu malen - mit einem „Sackmesser“ und ein paar Wasserfarben. Dazu besaß ich keine besonderen Vorkenntnisse. Ab dem Jahr meiner Pensionierung konnte ich mich dann vermehrt meinem Hobby widmen.

Mit viel Geduld und Ausdauer, vor allem mit viel Freude am Schnitzen entstanden seit dem Jahr 1999 die vielen Darstellungen. Im Laufe der Jahre lernte ich auch die vielen Holzarten kennen und vor allem betrachten.

Bekommst du mit dem Finden von einem Stück Holz gleich die Idee zum Motiv?

Ein Stück Holz betrachte ich lange und lege es oft weg; am nächsten Tag, eine Woche



Toni Hofmann mit seinen Schätzen im kleinen Ausstellungsraum



Flache Krippe mit Figuren, alles aus einem Stück, Holunder 2000

oder einen Monat später betrachte ich es noch einmal, und allmählich sehe ich das passende Motiv. Oft entstehen auch mehrere Ideen, bis ich dann doch wieder zur ersten zurückkehre, die mir meistens die beste zu sein scheint. Beim Schnitzen von Tieren passiert es oft, dass z. B. aus einem Esel ein Schaf entsteht.

Meistens bleiben die fertigen „Werkstücke“ naturbelassen, bei Reliefs werden die Figuren manchmal mit Wasserfarben gefasst (= bemalt), um sie hervorzuheben; die Umrisse

dazu müssen auch schattiert sein. Gerade das Hervorheben der Figuren ist wichtig für das Gelingen der Darstellung.

Nicht jedes Stück Holz lässt sich leicht bearbeiten. Gibt es auch ein sogenanntes „schwieriges“ Holz?

Für meine bisherigen Arbeiten habe ich vielerlei Holzarten verwendet und auch deren Bearbeitungsart selbst erfahren. Die schwersten sind die Ebenhölzer, u.a. das „Grenadill“ aus Indien, das leichteste ist das „Balsa“.



Christus am Kreuz aus Laubholz



Kleinkrippe mit „Hintergrund“, 2018 – Baumschwamm gefunden bei Gais

gruppe Bruneck. Auf der Rückfahrt vom Verbandstag in Sand in Taufers am 14. Jänner 2018 besuchten zahlreiche Krippenfreunde auch diese Ausstellung. Der Erlös kam der Sternsingeraktion der Stadtpfarre Bruneck zu.

Kannst du uns von einer interessanten Begebenheit erzählen?

Ich war 15 oder 16 Jahre alt, als ich einmal einen Hirten schnitzte und diesen auch bemalte. Ein Altertumshändler kam auf meinen Heimathof „Vorderhube“ in St. Magdalena in Gsies und kaufte diese Figur. Mein Vater bekam dafür 5000 Lire. Erst einige Monate später vermisste ich diese Figur.

Möchtest du mir noch etwas von deinem schönen Hobby erzählen?

Toni zeigt auf ein Reliefbild und sagt: Betrachte dieses Bild, das in meinen Augen besonders gelungen scheint. Siehst du, wie der Gekreuzigte trotz aller Qualen vor seinem Tod noch ein gütiges Gesicht zeigt? Auch der Kopf des rechten Schächers daneben zeigt Frieden.

Lieber Toni! Ein großes Dankeschön für deine Bereitschaft für das Gespräch.

(Gespräch geführt am 16. Juni 2020)

Ein Dankeschön auch an Raimund Pescolderung für das Fotografieren.

Alois Faistnauer

Schweres Holz ist schwierig zu bearbeiten, oft verwende ich dazu einen Bohrer und anderweitiges Werkzeug. „Obo es muß giahn!“

Deine Ausstellung im Jänner 2018 in der Alten Turnhalle in Bruneck war wie die früheren ein schöner Erfolg. Welches war der eigentliche Sinn und Zweck?

Organisiert wurde diese Ausstellung diesmal von den Krippenfreunden der Orts-

Chronik einer Ortsgruppe

*Die Entstehung des Krippenvereins Katharinaberg/Schnals
gegründet am 21. September 2010*



Die Dorfkrippe von Katharinaberg – gebaut 2013; die Figuren sind Motorsägearbeit

Im Jahr 2009 organisierte die örtliche KVW Ortsgruppe einen Krippenbaukurs in Katharinaberg in Schnals. Während des Kurses kam die Idee auf, einen Krippenverein in unserem Dorf zu gründen. Anfang 2010 flammte der Wunsch nochmals auf, die Gründung voranzutreiben. Beim Verband der Krippenfreunde Südtirols holten wir uns Informationen ein und eines Tages lud uns der Obmann P. Vigil Untertrifaller OSB zu einem Gespräch ins Verbandsbüro. Unsere Kontaktperson Hannes Spechtenhauser erhielt dort

wichtige Informationen zur Gründung einer Ortsgruppe.

Der neue Verein begab sich auf die Suche nach einem passenden Raum, sprach bei der Gemeindeverwaltung von Schnals vor und bekam bald einen Raum für eine zukünftige Werkstatt zugesagt.

Zur Gründung der Ortsgruppe wurde ein Ausschuss gegründet und Hannes Spechtenhauser wurde zum Obmann bestimmt. Weitere Mitglieder wurden angesprochen und der Raum wurde passend eingerichtet.

Im Herbst 2010 hat der junge Verein der Krippenfreunde schon den 1. Krippenbaukurs organisiert, den Ignaz Gurschler leitete. Die neu gebauten „Kunstwerke“ wurden am Beginn einer Ausstellung kurz vor Weihnachten gesegnet und von vielen Interessierten aus Katharinaberg und aus den Nachbardörfern betrachtet.

Beim Verbandstag in Rodeneck am 23. Jänner 2011 nahm unsere Ortsgruppe erstmals teil; dort wurde unsere neue Ortsgruppe offiziell von Hochw. Herrn Alexander Raich, der an diesem Tag zum neuen Verbandsobmann gewählt worden war, in den Verband aufgenommen. Zwei unserer Ausschussmitglieder besuchten 2012 einen Fortbildungskurs im Krippenbau in Obermais, unter der Leitung von Günther Reinalter aus Götzens. Dieser Kurs wurde vom Bezirk Meran organisiert.

Ein größeres Vorhaben war die Planung einer Dorfkrippe, die zu Weihnachten 2012 fertig sein sollte. Ausmaße der Krippe, Figurengröße und Standort zum Lagern der Dorfkrippe außerhalb der Weihnachtszeit stellten besondere Herausforderungen dar. Ein weiterer, wohl der wichtigste Punkt, war die Finanzierung des Vorhabens. Wir fanden einen Künstler, der die passenden Figuren dann kostenlos anfertigte. Bei der Segnung der Dorfkrippe war dieser auch anwesend. Gleichzeitig fand auch die Ausstellung der Krippen statt, die beim Krippenbaukurs im Herbst 2012 gebaut worden waren. Den Reinerlös spendeten wir einer vom Schicksal hart getroffenen Familie. Das Jahr 2012 brachte uns trotz der vielen Arbeit zum Bau der Dorfkrippe und dem Krippenbaukurs auch viel Genugtuung.

Im Jahr 2014 standen Neuwahlen an, da sich unser Obmann aus privaten Gründen nicht mehr der Wahl stellte. Als neuer Obmann wurde dann unser Krippenbaumeister Ignaz Gurschler gewählt. In den letzten Jahren wurden einige Kurse organisiert und



Wandkrippe, gebaut von Ignaz Gurschler, Katharinaberg

wir nahmen an den Verbandstagen und Weiterbildungskursen teil. Seit der Gründung ist der Ausschuss unseres Vereins – bis auf den Obmann – stets derselbe geblieben. Hiermit möchten wir allen Helfern, Krippenfreunden und dem Ausschuss der Ortsgruppe Katharinaberg/Schnals ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen!

Berichte aus den Ortsgruppen: *Bozen, Leifers, Barbian, Brixen-Milland, Feldthurns, Montal-St. Lorenzen, Taufers im Pustertal, Welsberg-Taisten-Prags, Passeier-Riffian-Dorf Tirol*

Bericht des Bezirks Bozen

Zum 40-jährigen Jubiläum des Vereins organisierte der Bezirk Bozen die Mitgliederversammlung an Maria Lichtmess in Bozen-Gries. Der feierliche Gottesdienst wurde im Bozner Dom abgehalten. Anschließend konnte man die 1999 gebaute Domkrippe besichtigen. Die Krippeler machten sich dann auf den Weg zum Bozner Stadtteil Gries, teils mit dem Pusterer-Bus, mit Privatautos oder zu Fuß. Dort war das Krippenmuseum im Turm des Klosters von Muri-Gries zur Besichtigung ganztägig geöffnet.

Das Mittagessen wurde im Kulturheim von Gries eingenommen und dort fand auch die anschließende Mitgliederversammlung statt. Der Vorsitzende Mag. Michel Horrer und meine Wenigkeit als Bezirksobmann nahmen die Begrüßung aller Anwesenden, besonders der Krippenfreunde aus Nordtirol vor. Über den Verlauf dieser Versammlung wurde bereits im Heft 1-2020 ausführlich berichtet.

Zum Abschluss bedankte sich der Bezirksobmann recht herzlich bei allen Krippenfreunden, die zum Verbandstag nach Bozen gekommen waren. Vor allem gebührte ein aufrichtiges Vergelt's Gott allen, die bei der Vorbereitung, zum Gelingen der Mitgliederversammlung und zur guten Zusammenarbeit beigetragen haben. Ein herzlicher Dank ging auch an Frau Margarete Andergassen-Graf und ihr Team für ihren Dienst im Museum und an Frau Maria und ihr Küchenteam, sowie an den Vereinsvorstand für die Unterstützung. Mit den besten Wünschen für eine gute Heimfahrt endete die 40. Mitgliederversammlung.

*Gloria et Pax
Helmut Baldo, Bezirksobmann*

Leifers/Laives

Eine Herberge für die Leiferer Krippenfreunde

Im Spätherbst 2019 wurde man nach langjähriger „Herbergsuche“ für die Ortsgruppe in Branzoll fündig, dank des Mitglieds Erika. Der Vorstand besichtigte die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten. Alle waren erfreut und erleichtert zugleich, endlich die passende Heimstätte zum Krippenbauen gefunden zu haben. Die Einrichtung und das Werkzeug bekamen wir von der Verbandswerkstatt im alten Stadel des Klosters Muri-Gries, die dringend ausgeräumt werden musste. Ein Vergelt's Gott an Renato Valle, Karl Premstaller und den Vorsitzenden Michael Horrer für die gute Zusammenarbeit bezüglich Überlassung des Materials aus der Verbandswerkstatt! Ein großer Dank auch jenen Mitgliedern, die beim Abtransport der Einrichtung mitgeholfen haben! Beim Verbandstag am 02.02.2020 in Bozen-Gries halfen die Leiferer Krippenfreunde mit Begeisterung mit. Maria war sofort bereit, für das leibliche Wohl (Krippelermenü: Gerstsuppe, Kraut und Wurst) zu sorgen. Erika übernahm die Gestaltung des Saales. Beiden stand ein Team von Mitarbeitern zur Seite. Ein weiteres aufrichtiges Vergelt's Gott allen Mitgliedern und sonstigen Freunden der Leiferer Krippenfreunde für das Mithelfen beim Verbandstag, sei es beim Gottesdienst, in der Küche, beim Herrichten und Aufräumen des Saales, beim Bedienen und Bereitstellen der eigenen gebauten Krippen! Ein großer Dank an die Vorstandsmitglieder Christine, Massimo, Gianfranco und Remo, die mir immer zur Seite stehen und allen Mitgliedern, die mithelfen!



Kastenkrippe „Bauernhof“ gebaut von Carlo Margoni 2018

Am 22. Juli mussten wir uns von unserem Mitglied Michele Ciaccia verabschieden; eine kurze Erinnerung dazu findet sich unter „Nachrufe“.

Helmut Baldo, Obmann

Un' alloggio per gli Amici dei presepi di Laives

Nell' autunno 2019, dopo alcuni anni di ricerca di un' alloggio per il gruppo, si trovava, grazie del socio Erika, a Bronzolo un locale piacente. Il direttivo si misse in contatto con la signora Margit. Lei ci ha fatto vedere i locali disponibili. Ci siamo messi d'accordo. Contenti e gioiosi di aver trovato finalmente un posto fisso per costruire i presepi. Materiale e attrezzi per l'aboratorio abbiamo ricevuto dall'associazione Amici dei presepi Alto Adige perché loro hanno dovuto svuotare il loro l'aboratorio nel vecchio fienile del convento di Muri-Gries. Un ringraziamento a Renato Valle, Karl Premstaller e presidente Michael Horrer per la collaborazione ed ai soci e persone, disponibili per il trasporto del materiale. All'assemblea dei Amici dei presepi Alto Adige a Bolzano-Gries il 02.02.2020 ci aiutavano con grande gioia anche i amici dei presepi Laives. Mariala era subito disponibile per organizzare il pranzo, Erika per la sala. A tutti due stava vicino uno staff di collaboratori. A tutti soci e amici del gruppo di Laives un sincero ringraziamento per l' aiuto



Hl. Familie aus einer Kastenkrippe

all' esemlea a Bolzano, sia alla S.Messa, nella cucina, alla preparazione della sala, nel servizio ed al mettere disponibile il loro presepe per la mostra al podio. Un gran ringraziamento al direttivo, Christine, Massimo, Gianfranco e Remo che mi stanno sempre vicino ed ai tutti i soci che aiutano.

Il 22 luglio gli amici dei presepi di Laives hanno dovuto dare l'addio al socio Michele Ciaccia che è mancato improvvisamente. Un breve ricordo sulle pagine „Nachrufe“

Helmut Baldo, Presidente

Barbian

Mit der Jahreshauptversammlung im Januar begann unser Tätigkeitsjahr 2020. Zuvor am 4./5. Jänner hatten sich einige Barbianer Krippenfreunde noch an der von Waltraud und Renato Valle organisierten Fahrt nach Bergamo und Varese zum Krippenschauen beteiligt. Alle waren von dieser sehr gut organisierten Fahrt begeistert.

Im Februar organisierte der Bezirk Brixen als Dank für die fleißigen Helfer bei der Wallfahrt in Neustift eine Tagesfahrt nach Bergamo. Einige unserer Mitglieder nahmen teil, da kannte man das Wort „Corona“ noch gar nicht, dies hat sich aber wenige Wochen später schlagartig geändert.

Die Quarantänezeit hatte bei vielen Krippelern aber auch ihre gute Seite: So konnte



Krippe von Karl Gafriller mit Figuren aus Pappmachè, gebaut in der „Corona-Zeit

man sich ohne schlechtes Gewissen auf der Terrasse, im Bastel-, Hobby-, oder im Keller-raum verschanzen und der Kreativität freien Lauf lassen. Auch bei mir zu Hause entstand eine orientalische Krippe mit den dazugehörigen Figuren aus Pappmachè.

Nebenbei konnte endlich die neue Krippenwerkstätte der Ortsgruppe Barbian fertig gestellt werden. Sie steht dann für den nächsten Krippenbaukurs zur Verfügung. Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde Barbian für die Bereitstellung der Räumlichkeit und für die Übernahme der Betriebskosten!

Ich wünsche allen Krippenfreunden weiterhin viel Freude und Schaffenskraft in der nächsten Zeit mit hoffentlich nicht zu schwierigen Umständen.

Karl Gafriller, Obmann

Brixen/Milland

Als Ortsgruppe Brixen/Milland des Krippenvereins gehören wir auch der „Vereinsgemeinschaft Milland“ an. Haben wir es doch dieser Gemeinschaft zu verdanken,



Wandkrippe aus dem Wurzelstock eines Apfelbaumes

dass wir vor einigen Jahren nach längerer Suche im Jakob-Steiner-Haus einen Raum für eine Krippenwerkstatt bekommen haben!

Wir schicken auch der Vereinszeitung MIZE (Millander Zeitung), die viermal jährlich erscheint, ab und zu einen Bericht. So auch in diesem Frühjahr! Die Vereine waren gebeten worden, ihre Situation während der Corona-Zeit zu schildern. Vielleicht spricht die Form dieses Kurzberichtes auch einige Leser/-innen des Mitteilungsheftes der Krippenfreunde an . . .

Der Krippenverein in der Zeit des CORONA-Virus:

Chaos hat das Virus in der Ortsgruppe Brixen/Milland des Vereines der Krippenfreunde Südtirols nicht verursacht!

Ohnehin haben wir in den ersten Monaten im Jahr selten eine rege Vereinstätigkeit.

Ruhe und viel freie Zeit haben vielleicht manchen Krippenbauer heuer ausnahmsweise auch im Vorfrühling an seiner Krippe werkeln lassen.

Optimistisch geben wir schon mal bekannt, dass wir voraussichtlich im Herbst wieder einen Krippenbaukurs organisieren; in unserer geräumigen Werkstatt im Jakob-Steiner-Haus könnten auch unter Einhaltung der Sicherheitsabstände ca. 6 Personen teilnehmen.

Nur die für Mai vorgesehene Jahreshauptversammlung konnten wir nicht durchführen; der Ausschuss hat über Telefon das Nötigste besprochen.

Am Verteilen des Mitteilungsheftes des Krippenvereins, das zwei Mal im Jahr erscheint, hat uns das Virus nicht gehindert; das Heft ist aber mit etwas Verspätung aus der Druckerei gekommen.

Martina Mayr

Feldthurns

Im Herbst 2019 fand unter der Leitung unseres Obmannes Heinz Erardi ein Krippenbaukurs für Erwachsene statt. Gleichzeitig bauten einige Schüler der Grundschule



„Corona-Kleinkrippe“ von Paul Noflatscher – mit wenig Material – schlicht und einfach gebaut



Fortbildungskurs für Krippenbauer; von links: Christine Reider, Rosi Pfattner, Heinz Erardi, Margareth Marsoner, Karmen Pfattner, Josef Kaufmann, Siegfried Reiterer, Werner Marsoner

im Wahlfach mit großer Begeisterung ihre Krippen.

Die Segnungsfeier fand am 15. Dezember im Rahmen einer Ausstellung im Vereinshaus „Castaneum“ statt. So wie jedes Jahr gestalten wir den 4. Adventssonntag mit einer Art Krippenspiel als „Gang zur Dorfkrrippe“. Am späten Nachmittag zogen wir „Krippeler“ zusammen mit Familien und Kindern zur Dorfkrrippe als Einstimmung zur Weihnachtszeit.

Unser Ausschuss unternahm an einem Wintertag den Besuch des „Heide-Museums“ in Pontives.

In der gut eingerichteten Werkstätte fand im Jänner 2020 ein Fortbildungskurs im Krippenbau für Anfänger und Fortgeschrittene statt.

Montal-St. Lorenzen

Die Anfänge von Renato Valles „Krippenhaus“

Renato Valle war viele Jahre lang Kellner im Hotel Mondschein in St. Lorenzen und seine Arbeit war seine Passion. Er hatte kaum Zeit für ein Hobby oder eine Tätigkeit in einem Verein, weil er in seinem Beruf ganz aufging. Dadurch lernte er Josef Lauton kennen, im Dorf als „Pecher Peppe“, Krippenbauer und Schafe-Schnitzer bekannt. Durch seine Erzählungen entstand in Renato auch die Idee zu einer selbstgebauten Krippe.

Im Jahre 1986 nahm er sich eine Woche Urlaub und nutzte sie, beim „Pecher Peppe“ in Sonnenburg bei St. Lorenzen diese Idee zu verwirklichen. Tagtäglich begab er sich in dessen Werkstatt, um unter Peppes Anleitung den Krippenberg im Tiroler Stil zu gestalten. Um Weihnachten wurde dann im Haus Valle diese erste Krippe aufgestellt. Zugleich wurde Renato Mitglied bei der Ortsgruppe Ehrenburg mit Obmann Thomas Ploner, da in St. Lorenzen noch kein Krippenverein existierte und die Lorenzner Krippeler bei Thomas eingeschrieben waren.



Diese Eckkrrippe steht das ganze Jahr über im Wohnzimmer; mit Figuren geschnitzt von Walter Dantone und Hintergrund gemalt von Alfred Dantone.



In Schränken und Kästen ist alles schön geordnet

Es dauerte weitere 10 Jahre, bis sich Renato wieder ans Krippenbauen erinnerte. Der neue Eckschrank im Wohnzimmer war so getischlert, dass dort eine Krippe auf Maß eingebaut werden konnte. Hinter der gerundeten Rückwand fand die indirekte Beleuchtung Platz, die den Sternenhimmel funkeln ließ. Die orientalische Bauart in Perspektive und Spiegeltechnik, sowie die liebevollen Details verschmolzen



Minikrippen in „Renatos Krippenhaus“

schlussendlich zu einem gelungenen Werk. Der Hintergrund wurde von Alfred Dantone gemalt und die von Walter Dantone geschnitzten Figuren kamen nach und nach dazu. Die neue Hauskrippe löste die alte ab....

Somit war der Krippengeist wieder wachgerufen. In der hauseigenen Werkstatt im Kellergeschoss wurden Ideen geboren, in die Realität umgesetzt, und die Freude am Krippenwesen wurde immer größer. Im Jahre 2005 absolvierte Renato den Krippenkursleiterlehrgang. Nach Kursbesuchen in Lienz im Laufe von 4 Jahren wurde er zum Krippenbaumeister gekürt.

Inzwischen sammelte sich eine Vielzahl an verschiedensten Krippen an. Viele mit großer Phantasie gebaut, einige interessante Stücke gekauft oder von Freunden geschenkt bekommen . . . , kurzum . . . die schönen Bauwerke mussten in Kisten verpackt und teilweise bei Verwandten verstaut werden.

Immer wieder wurden einige zu Ausstellungen gebracht, z.B. nach Rapallo bei Genua, nach Pergine oder nach Lienz.



„Krippenkreuz“ mit 5 Szenen: Maria Verkündigung, Herbergsuche, Geburt Christi, Anbetung der Könige, Flucht nach Ägypten; Figuren von verschiedenen Grödner Schnitzereien, Anfertigung der Kästen und des Sockels von Vigil Maneschg, Bemalung der Kästen, Sockel und Hintergründe von Alfred Dantone



Wurzelstock aus einem Stück, gefunden von Hans Sieder auf der Plätzwiese in Prags; Unterbau gefertigt von Hans Sieder und Renato Valle; Baujahr 2017; Figuren mit Glorione und Baum geschnitzt von Jörg Lanzinger; die alte Hobelbank als Tisch stammt aus Sterzing.

2016 ergab es sich, dass die undichte Terrasse am Wohnhaus einen Umbau erforderte. Da bot es sich an, den Keller zu erweitern, um Platz für die vielen Krippen zu schaffen. Die Idee zu einem Ausstellungsraum kam dazu und nach einigen Schwierigkeiten und großem Arbeitsaufwand wurde nach und nach der Bau fertiggestellt. An der Decke wurden Dekorplatten montiert und Lichtschiene mit Strahlern für eine großzügige Beleuchtung installiert. Es wurden raumhohe Birkenstämme zur räumlichen Einteilung aufgestellt und Schaukästen in den Nischen. Kleine Hängeborde und eine dekorative Glasvitrine wurden angekauft und Wollteppiche im nun neuen „großen Wohnzimmer“ ausgelegt.

Endlich konnten die kleinen und großen Kostbarkeiten eingeräumt werden und im Jänner 2018 segnete der Lorenzner Pfarrer Franz König die kleine Ausstellung im Rahmen einer Feier. Seitdem ist jeder Besucher zum Krippenschauen herzlich willkommen

- nicht nur in der Weihnachtszeit. Mit Voranmeldung kann jeder Interessierte das ganze Jahr über die Ausstellung besichtigen und sich Tipps und Rat beim Krippenbaumeister holen.

Waltraud Valle

Taufers im Pustertal

Wegkreuz beim „Keschtnbam“ restauriert

Der Mesner der Pfarre Taufers trat im Herbst des vergangenen Jahres mit einer Bitte an uns Krippenfreunde heran: das Wegkreuz beim „Keschtnbam“ ist in die Jahre gekommen und auch witterungsbedingt in einem bedenklichen Zustand. Es geschah dann auch noch zusätzlich, dass kurze Zeit später sogar der Herrgott des Wegkreuzes abgetrennt vom Kreuz am Boden lag. Uns Krippenfreunden war es natürlich ein großes Anliegen, dieses Wegkreuz beim „Keschtnbam“ vor dem Ver-



Das erneuerte Kreuz wird am „Keschntbam“ montiert

fall zu retten; an einem Ort, wo so viele Leute aus Nah und Fern (Spazier- und Kirchgänger, Wanderer, Radfahrer) vorbeigehen und an dem auch kirchliche Feiern abgehalten werden.

Für die Restaurierung des Herrgotts baten wir unser Mitglied, Herrn Peter Paul Kottersteger, geschult im Schnitzhandwerk, und er sagte sofort zu. In mühevoller Kleinarbeit, mit viel Geduld und Geschick hat Peter Paul viele Stunden mit der Restaurierung des Herrgotts verbracht. Mit viel Liebe zum Detail ist es ihm gelungen, die Figur in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Das Gehäuse des Wegkreuzes zu restaurieren übernahmen dann einige Krippenfreunde gemeinsam. So stand im heurigen Winter einmal nicht eine Krippe im Mittelpunkt unserer Tätigkeit, doch Begeisterung und Fleiß unserer Mitglieder waren dieselben. Mit großer Sorgfalt und Genauigkeit gingen sie an die neue Herausforderung heran. Das Wegkreuz erhielt ein neues Dach und auch an den restlichen Teilen wurde

eifrig Hand angelegt, sodass es hoffentlich wieder für eine lange Zeit allen Wettern standhalten kann.

Anfang Mai konnte dann der Herrgott wieder in seinem Wegkreuz befestigt werden und er wirft nun wieder in gewohnter Weise sein Auge auf alle Vorbeikommenden.

Die Krippenfreunde Taufers

Welsberg-Taisten-Prags

Die Bretterkrippe und das Ostergrab in Taisten

Die folgenden Zeilen zur Beschreibung der Bretterkrippe und des Ostergrabes von Taisten sind aus dem langen Text zum Nachruf für den verstorbenen Pfarrer Johann Oberhammer entnommen. Zusammen mit dem eingesandten Bildmaterial lässt sich daraus ein eigener Artikel als Teil der Krippengeschichte des Dorfes Taisten bei Welsberg verfassen; das Bild der Bretterkrippe ziert die Titelseite dieses Mitteilungsblattes.

„Beim Betrachten dieser Bretterkrippe sehen wir kein sternbedecktes Himmelszelt, sondern zum Teil graue, düstere Wolken. Es war nicht alles Glanz und Glorie bei der Geburt Jesu, es herrschten unsichere Zeiten, man ging einer unsicheren Zukunft entgegen.

Seit einigen Jahren wird dieses wertvolle Stück im Widum aufgestellt; früher stand die Krippe in der Pfarrkirche, dort war die Sicherheit aber nicht gegeben. Einige Schafe kamen abhanden. Interessant ist, dass auch ein Wolf dabei ist.

Pfarrer Hans hat immer zum „Krippenschauen“ - verbunden mit einer kurzen Andacht und Erläuterungen zur Krippe - in das Widum eingeladen.

Zu dieser Krippe gibt es mehrere Szenen: die Reise nach Bethlehem, die Anbetung der Hirten, die Beschneidung im Tempel, die Anbetung der Könige. Bei den beiden letztgenannten Szenen stellt die Hintergrundkulisse den Tempel dar.



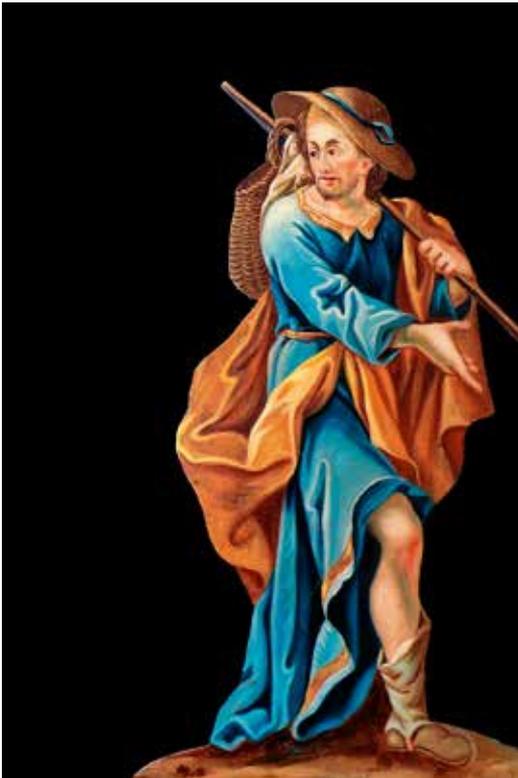
Das Ostergrab von Taisten, aus dem frühen 18. Jahrhundert

Ursprünglich wurde diese Bretterkrippe dem Maler Josef Renzler zugeschrieben, nach genaueren Nachforschungen könnte der Maler

Blasius Mitterwurzer in Frage kommen. Diese Bretterkrippe wird sicher nach dem Ableben von Pfarrer Johann Oberhammer ihren Platz im Widum beibehalten; fleißige Männer werden sie aufstellen.

Ein großes Anliegen des Pfarrers war die Restaurierung des Taistner Ostergrabes. Es ist sicher eines der ältesten barocken Ostergräber im Lande. Auf einem Bogen finden wir die Jahreszahl 1718. Wer wohl hat es gemalt? Vielleicht entdecken wir irgendwann, vielleicht auch durch Zufall den Namen des Künstlers.

Beim Betrachten des Ostergrabes geben Öllichter durch ihr Flackern einen geheimnisvollen Schein. Am Karfreitag wird der tote Jesus



Der Hl. Josef auf dem Weg nach Bethlehem



Die Beschneidung Jesu im Tempel

in das Grab gelegt. Zu den Anbetungsstunden am Karsamstag wird die Monstranz hineingestellt. Am Ostersonntag wird dann die Statue des Auferstandenen aufgestellt.

Pfarrer Hans verweilte oft bis in die späten Abendstunden vor dem Ostergrab, auch Gläubige aus dem Ort waren anwesend. Für uns alle ist das Verweilen am Ostergrab ein Stück Osterglaube; ergänzend zu den kirchlichen Feiern in der Osterzeit bekam es eine neue wichtige Bedeutung.

Aus dem Originaltext von Annemarie Scheiber Ladstätter

Passeier – Riffian – Dorf Tirol

Die Tätigkeiten des Krippenvereins Passeier–Riffian–Dorf Tirol haben auch heuer wieder vielversprechend begonnen. Die Jahreshauptversammlung wurde am 09. Jänner 2020 im Vereinshaus von St. Martin abgehalten. Es wurde über die vielen Tätigkeiten des vergangenen Jahres berichtet, Kassian

Plangger zeigte Fotos der Krippenausstellung und wunderschöne Impressionen der Passeier Landschaft. Mit Tee, Glühwein, Gebäck und verschiedenen Häppchen ließen die 24 TeilnehmerInnen den Abend ausklingen.

Gustl Senoner hat im Jänner 2020 einen Schnitzkurs mit sieben Personen in St. Martin abgehalten. Hans Pfitscher organisierte einen Krippenbaukurs in St. Leonhard, an dem vier Interessierte teilgenommen haben.

Helga Prünster hat Anfang Jänner 2020 in Dorf Tirol einen Krippenbaukurs für zwölf Personen begonnen. Dann machte „Corona“ einen



Detailarbeiten aus dem Kurs in Wörgl, von Helga Prünster



Die fertig gebaute Krippe von Helga Prünster

Strich durch die Rechnung und alle mussten notgedrungen mit dem Bauen aussetzen. Erst Ende Mai konnte wieder an den Krippen weitergearbeitet werden, mit Gesichtsmasken und Abstand. Dennoch wurden alle Krippen mit viel Aufwand und Energie fertiggebaut. Es entstanden wunderschöne Laternenkrippen, orientalische Krippen, heimatliche Krippen und auch eine Weinkistenkrippe.

Im Sommer nahm Helga Prünster an einem Weiterbildungskurs in Wörgl teil. Es war ihr dritter Lehrgang, der vom 06. bis 08. August und vom 13. bis 15. August unter strengen Vorsichtsmaßnahmen und sehr intensiven Stunden stattfand. Mit viel neuem Wissen und interessanten Ideen für verschiedene Bautechniken kehrte Helga nach Riffian zurück. Auch eine wunderschöne heimatliche Krippe, die sie in dieser Zeit gebaut hatte, brachte sie mit. Im März 2021 wird Helga die Prüfung zum Baumeister ablegen. Dafür wünschen wir ihr schon jetzt alles Gute!

Der Krippenverein Passeier-Riffian-Dorf Tirol feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen und organisiert daher in der Vorweihnachts-

zeit eine besondere Krippenausstellung in St. Leonhard, die vom 28. November bis 08. Dezember 2020 im Rahmen der „Liechertzeit“ stattfinden wird. Die Eröffnung findet am Samstag, 28. November 2020, um 14.00 im „Stodl“ statt. Ausgestellt werden viele Krippen in unterschiedlichen Baustilen, die in den letzten 30 Jahren gebaut worden sind. An Sonn- und Feiertagen ist die Ausstellung von 11.00 – 18.00 Uhr geöffnet, an Werktagen von 09.00 – 14.00 Uhr. Die Öffnungszeiten an den Werktagen bieten auch für Schulklassen die Möglichkeit, die Krippenausstellung zu besuchen, um in den Kindern das Interesse an diesem besonderen traditionellen Handwerk zu wecken. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Die Ausstellung wird unter den vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen stattfinden, sofern „Corona“ keine weiteren Steine in den Weg legt. Sollte die Ausstellung nicht stattfinden können, wird dies frühzeitig mitgeteilt.

*Die Schriftführerin
Irmgard Prünster*

Blick über die Grenzen

DER TIROLER KRIPPENVERBAND – in Geschichte und Gegenwart

111 Jahre Tiroler Krippenverband – kein rundes Jubiläum, jedoch ein guter Anlass, den Krippenfreunden und Mitgliedern des Vereins der Krippenfreunde Südtirols unseren Nachbar, den Tiroler Landes-Krippenverband in Geschichte und Gegenwart vorzustellen.

Bereits vor der Gründung des Tiroler Krippenverbandes bestand seit 1860 in Wenns im Pitztal ein „Weihnachtskrippen-Gesellschaftsverein“. Heute gilt dieser Verein als der älteste Krippenverein der Welt.

Als sich am 12. Jänner 1909 in Sistrans einige Krippenfreunde zu einem vereinbarten Treffen versammelten, kam dem Pfarrer Johann Chrysostomus Mößl, der auch dabei war, die Idee, einen „Krippeleverein“ zu gründen. Bereits am nächsten Tag erschien in den damals zwei Tiroler Zeitungen eine Einladung, dem Verein beizutreten. Der erste, der sich meldete war kein geringerer als Johann Seisl, Krippenvater von Wörgl. Es folgten Krippenfreunde aus dem Raum Innsbruck, dem Inntal, Wipptal, Pustertal und aus der Brixner Gegend.

Nach einem neuerlichen Aufruf trafen sich am 3. Februar 1909 im Gasthaus „Hirschen“ in Innsbruck an die 100 „Krippeler“, die daraufhin die Gründung eines Vereines beschlossen und Pfarrer Mößl mit den Vorbereitungen dazu beauftragten.

Die Gründung wurde vollzogen

Im Gasthaus „Bierstindl“ am Fuße des Bergisel fand dann am 17. Mai 1909 die Gründungsversammlung statt. Den Vorsitz dieser Versammlung führte Hochw. Ferdinand Plattner, die Verlesung der bereits vorbereiteten Statuten übernahm Pfarrer Mößl. Nach der anschließenden Eintragung der 80 Anwesenden als Mitglieder war der

Gründungsakt des „Vereins der Krippenfreunde“ vollzogen. Als gemeinschaftsbildendes Organ wurde die Herausgabe einer kleinen Zeitschrift namens „Der Krippenfreund“ beschlossen. Der Tiroler Krippenverband war aus der Taufe gehoben! Der Mitgliedsbeitrag betrug damals 50 Heller.

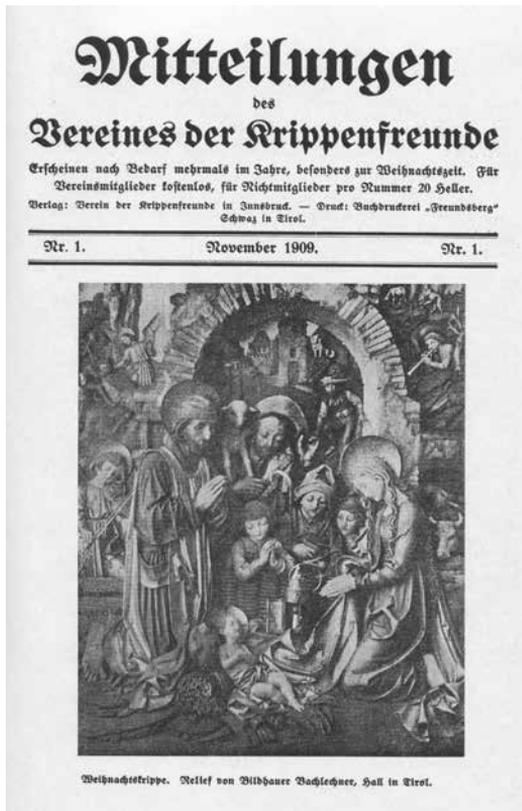
Zum Obmann wurde der aus Untermais bei Meran gebürtige Hochw. Johann Mößl auserkoren; er war inzwischen zum Pfarrer von Hötting-Innsbruck ernannt worden. Von dort aus leitete er die Geschicke des neuen Vereines volle 25 Jahre lang, bis er 1934 aus Altersgründen zurücktrat. Sein Nachfolger wurde Dr. Reinhold Reinalter.

Schwierige Jahre in Kriegszeiten und Neuaufbau

Auf Verordnung durch das NS-Regime kam es 1939 zur Auflösung des Verbandes mit Plünderung der Verbandskasse. Bereits im Herbst 1945 erfolgte die Wiedergründung nach offizieller Erlaubnis der französischen Besatzungsmacht. Noch im Dezember desselben Jahres erschien wieder das Mitteilungsblatt „Der Krippenfreund“ als Nr. 108.

Im November 1946 bestand der Tiroler Verband aus 22 Ortsgruppen; in einer dieser Ortsgruppen – nämlich Brixen – waren die über das ganze Land verstreuten Südtiroler Krippenfreunde vertreten.

Am 3. Jänner 1954 bildete sich der Verband der Krippenfreunde Österreichs, als Dachverband der Krippenverbände aus allen Bundesländern. Bis zum Austritt am 31.01.2019 blieb der Tiroler Verband der mitgliederstärkste aller Bundesländer. Über die Hintergründe dieses Schrittes soll hier nicht näher berichtet werden. Interessierte Krippenfreunde haben die Möglichkeit, im



Das 1. Mitteilungsblatt des Tiroler Krippenverbandes: Die Nr. 1, November 1909, 1. Jahrgang

Internet auf der verbandseigenen Webseite unter www.krippe-tirol.at das aktuelle Geschehen im Tiroler Krippenverband zu verfolgen.

Erste Treffen zwischen Nord- und Südtiroler Krippenfreunden

Im Gründungsjahr 1909 gehörten bereits 10 Krippenfreunde aus dem südlichen Teil zum Tiroler Krippenverband. Im Jahr 1911 ließ sich Anton Mayr, „Finsterwirt“ von Brixen ebenfalls einschreiben; aus den Mitgliederverzeichnissen sind weitere Mitglieder aus 10 Ortschaften vermerkt: Bozen, Brixen, Brenner, Sterzing, Innichen, Bruneck, Niederdorf, Sexten, St. Ulrich, Eggental. Am 30. Dezember 1917 kam es zur Gründung der Ortsgruppe Brixen mit Anton Mayr, „Finsterwirt“, als Obmann. 1926 trat Hochw.

Konrad Lechner, gebürtig aus Thaur, damals junger Kooperator in Assling/Osttirol, als Krippenfreund bei.

Von Treffen diesseits und jenseits des Brenners und im Pustertal mit Osttirol gibt es aus der Zwischenkriegszeit kaum Aufzeichnungen, wohl aber von brieflichen Kontakten zwischen Krippenfreunden aus Nord- und Osttirol mit einigen aus Bressanone, Novacella, Chiusa, Bolzano, Brunico, Dobbiaco usw. (ab 1929 durften die Orte in Südtirol nur mehr italienisch genannt werden).

Seit 1956 fanden wieder regelmäßige Treffen in Brixen bzw. Neustift bis Anfang der Sechzigerjahre statt. Eröffnet wurden diese Treffen stets mit einem Gottesdienst, danach folgten ein bescheidenes Mittagessen und der Besuch der Krippenausstellung des noch im Aufbau befindenden Diözesanmuseums. Ihren Abschluss fanden die Treffen mit einem nachmittäglichen „Krippeler-Hoangart“ beim „Finsterwirt“ in Brixen oder beim „Brückenwirt“ in Neustift. Daran nahm jeweils eine ansehnliche Gruppe von Krippenfreunden aus dem Raum Innsbruck unter der Führung von Amtsrat Albert Jestl teil. Für diese Treffen musste bei der Quästur um die Genehmigung zur Zusammenkunft angesucht werden.

Tiroler Krippenfreunde als „Geburts-helfer“ des Südtiroler Verbandes

Erst 70 Jahre nach der Gründung des Tiroler Verbandes erfolgte am 30. September 1979 die Neugründung des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols als eigenständiger Verband. Schon ab 1975 war dazu viel Vorarbeit geleistet worden; für diese Neugründung eingesetzt haben sich v. a. die Gründungsväter, die Herren Paul Flatz, Hannes Hundegger, Dr. Josef Stolz, Georg Dreschke und Walter Spörr. Am 1. Dezember 1979 erfolgte die Aufnahme des neuen Südtiroler Verbandes in den Weltkrippenverband UN.FOE.PRAE.

Die Ortsvereine im TIROLER KRIPPEN- VERBAND

Innsbruck-Umgebung:

Absam, Aldrans, Axams, Fulpmes, Götzens, Gries i. S., Grinzens, Hötting, Innsbruck, Inzing, Kematen, Mieders, Mils, Mutters, Natters, Navis, Neustift, Oberperfuss, Ranggen, Rum, Schönberg, Seefeld, Sellrain, Sistrans, Steinach, Terfens, Thaur, Tulfes, Volders, Vomp, Völs, Wattens, Weerberg, Zirl.

Unterland:

Achental, Alpbach, Angath, Aurach, Brandenberg, Breitenbach, Fieberbrunn, Hopfgarten, Jenbach, Kirchbichl, Kitzbühel, Kramsach, Kufstein, Kundl, Langkampfen, Münster, Schwaz, Untere Schranne, Waidring, Wildschönau, Wörgl, Zillertal.

Oberland:

Haiming, Ischgl, Kappl, Karrösten, Landeck, Längenfeld, Larsenn, Mötztal, Nasse-reith, Ötz, Pfunds, Roppen, Silz, Sölden-Gurgl, St. Leonhard, Tarrenz, Telfs, Vils, Wenns, Wildermieming,

Außersfern:

Bichlbach, Häselgehr, Reutte, Tannheimertal.

Osttirol:

Defregental, Lienz, Loisachtal, Nußdorf-Debant, Sillian.

Ortsvereine außerhalb Tirol:

St. Florian (Oberösterreich); Fulda (Deutschland)

degger und Georg Dreschke aus Innsbruck als Kursleiter nach Mühlbach und Umgebung, sowie Anton Jeller aus Lienz nach Ehrenburg eingeladen.

Das Ausbildungswesen in Tirol entwickelte sich ständig weiter, bekannte Krippenbauer erfanden ständig neue Techniken im Krippenbau. 2002 entstanden die Krippenbauschulen in geographisch günstig gelegenen Standorten. Diese werden auch gerne von Südtiroler Krippenbauern besucht. Bisher haben folgende Krippenbauer ihren Meisterlehrgang abgeschlossen: Renato Valle, Martin Comploj, Max Delueg, Heinz Erardi; Helga Prünster steht vor dem Abschluss.

Die Standorte der Krippenbauschulen und ihre Leiter:

Wenns im Pitztal – Peter Riml

Wörgl – Thomas Breitenlechner

Lienz – Heini Sorko

Neue Außenstelle: Vösendorf in Niederösterreich – Walter Leprich

Koordinator aller Krippenbauschulen ist Alois Aufschnaiter aus dem KV - Aurach; seine Stellvertreterin ist Andrea Hahnl, KV - Innsbruck.



Die Tiroler Krippenschulleiter; von links: Heini Sorko, Thomas Breitenlechner, Peter Riml

Die Tiroler Krippenbauschulen

Im Tiroler Krippenverband wird auf die Ausbildung von Kursleitern und Mitarbeitern großer Wert gelegt. Früher gab es nur in Innsbruck eine einzige Krippenbauschule. Diese wurde auch von einigen Südtiroler Krippenfreunden und Werkarbeitslehrern besucht, u.a. von Elisabeth Pichler aus Bozen und Hans Raich aus St. Martin in Passeier.

Anfang der 1980er Jahre wurden die damals bekannten Krippenbauer Hannes Hun-



Heinz Erardi und Max Delueg, die „Tiroler Moaster“ des Jahrganges 2019

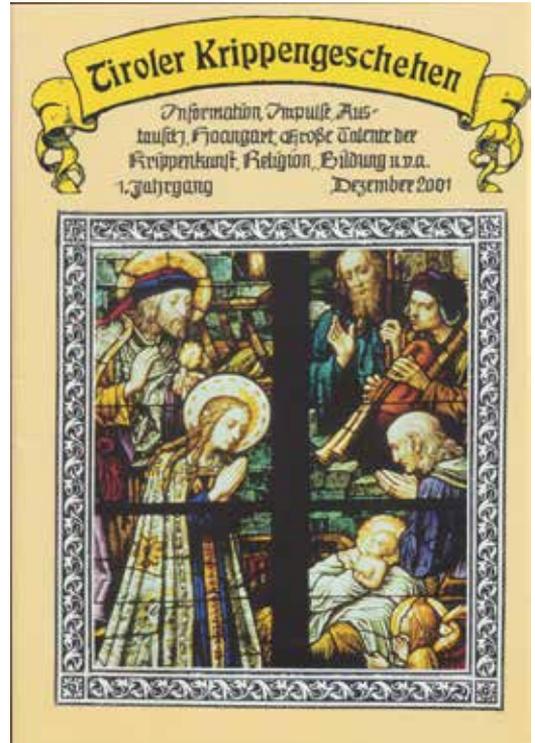
Das verbandseigene Mitteilungsblatt „Tiroler Krippengeschehen“

Seit 2001 wird ein eigenes Mitteilungsheft herausgegeben. Schriftleiter ist seit 2017 der auch in Südtirol gut bekannte Krippenbaumeister Günther Reinalter aus Götzens. Sein Vorgänger war Ferdinand Jaglitsch; zusammen mit seiner Frau Anni gestaltete er 27 Ausgaben dieses Mitteilungsheftes. Mit Alois Faistnauer, dem Schriftleiter unseres Mitteilungsheftes, besteht eine gute Zusammenarbeit, mit Austausch von Artikeln und Fotos. Dessen Vorgänger, Dr. Raimund Jesacher, veröffentlichte ebenfalls einige Artikel im „Tiroler Krippengeschehen“.

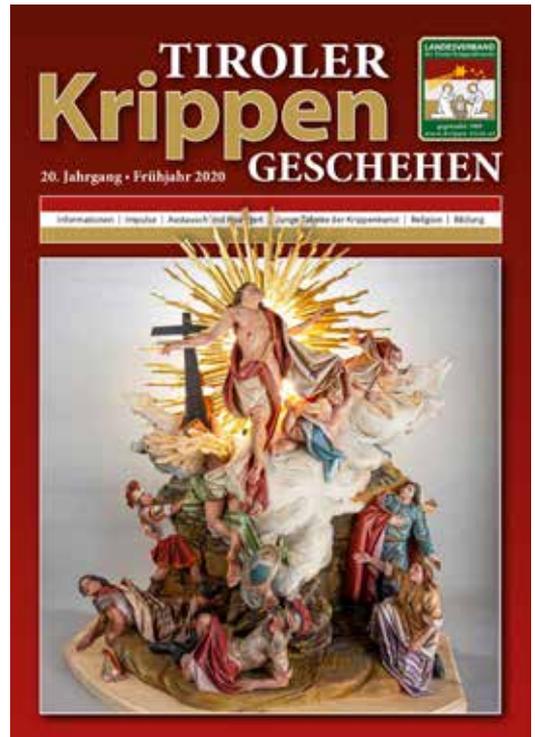
Das Jubiläum „100 Jahre Tiroler Krippenverband 1909 – 2009“

Mit gut organisierten Veranstaltungen wurde das Jubiläum feierlich begangen; ein Großteil davon fand in Stams statt. Hier eine Zusammenfassung:

- **17. Mai:** Auftakt mit einem feierlichen Gottesdienst mit Weihe der neuen Verbandsfahne in der Stiftskirche von Wilten und Kranzniederlegung am Grab von Chrysostomus Mößl an der Südostapsis.



Die 1. Ausgabe des „Tiroler Krippengeschehens“ - 2001



Die Ausgabe vom Frühjahr 2020; 20. Jahrgang



Oswald Gapp
Obmann



Fritz Spörr
Kassier



Maria Achorner
Schriftführerin

Vorstand/Ausschuss

des Landesverbandes der Tiroler Krippenfreunde 2020



Alois Aufschnaiter
Obmann-Stellvertreter
Krippenbauschulkoordinator



Jakob Lindner
Kassier
Stellvertreter



Christine Breitenlechner
Schriftführer
Stellvertreterin



Hans Steidl
Gebietsleiter Osttirol



Andrea Handl
Krippenbauschulkoordinator
Stellvertreterin



Günther Reinalter
Schriftleiter
Tiroler Krippengeschehen

- **1. August:** Eröffnung der großen Krippenausstellung im Stift Stams und Vorstellung des Buches: „Krippenschauen in Tirol“ von Mag. Gerhard Crepaz
- **5. September:** Die 7. grenzüberschreitende Wallfahrt mit über tausend Teilnehmern findet ebenfalls in Stams statt.
- **4. Oktober:** Offizielle 100-Jahr-Feier mit feierlichem Gottesdienst in der Stiftsbasilika in Stams; Konzelebration von Bischof Dr. Manfred Scheuer mit den Äbten von Stams, Wilten und Muri-Gries
- **24. Oktober:** Treffen von Krippenfreunden aus Nord-, Ost- und Südtirol in Brixen mit Besichtigung des Diözesanmuseums in der Hofburg und anschließendem „Krippelerhoangart“ mit Törggelen in Raas

Die große Krippenausstellung blieb bis Dezember 2009 geöffnet.

Innsbruck als internationaler Treffpunkt der Krippenfreunde

Zur Organisation und Durchführung der 1974, 1985 und 2012 in Innsbruck abgehaltenen Weltkrippen-Kongresse leisteten die Tiroler Krippenfreunde mit dem jeweiligen Vorstand sehr wichtige und aufwändige Mitarbeit.

Teilnahme an den Tiroler Landeskrippentagen und Besuche von Ausstellungen

Das Besuchen der großen Ausstellungen in Stams und in Innsbruck, der Ausstellungen in vielen bekannten Krippendörfern im Raum Innsbruck, im Unter- und Oberinntal, im Wipptal, in Osttirol und auch das „Krippenschauen“ von Haus zu Haus unter Führung von örtlichen Krippenfreunden gehört schon seit Jahren zu den adventlichen „Pflichten“ der Südtiroler „Krippeler“. Beeindruckt vom großen Fachwissen zu den Hauskrippen, interessiert an alten und neuen Bautechniken und fasziniert vom Gesamtbild der jeweiligen Ausstellungen erleben die Besucher schöne

Stunden. Das Fachsimpeln und das Genießen des „Gloriawassers“ gehören ebenfalls dazu.

Der Tiroler Landeskrippentag wurde jahrelang jeweils am Feiertag, dem 8. Dezember, abgehalten. Nach Möglichkeit nahm eine Vertretung aus Südtirol daran teil. Besonders unser verstorbener Krippenfreund Dr. Raimund Jesacher war gerne dabei und knüpfte dabei auch so manchen Kontakt mit Gleichgesinnten. Heute findet der Tiroler Landeskrippentag bereits jeweils Mitte November statt.

Der Vorstand

Langjährige Obfrau des Tiroler Verbandes von 2000 bis 2016 war Frau Anni Jaglitsch aus Mötztal. Mit ihrem Mann Ferdinand fuhr sie gerne nach Südtirol zu Veranstaltungen und Feiern. Am 20. November 2016 wurde Oswald Gapp ihr Nachfolger.

Hier die Vorstellung der derzeitigen Vorstands- und Ausschussmitglieder:

Landesobmann: Oswald Gapp, Krippenverein (KV) Seefeld

Kassier: Fritz Spörr, KV Schönberg
Schriftführerin u. Homepage: Maria Achorner, KV Aurach

Landesobmann-Stellvertreter: Alois Aufschneider, KV Aurach

Kassier-Stellvertreter: Jakob Lindner, KV Seefeld

Schriftführer-Stellvertreterin: Christine Breitenlechner, KV Wildschönau

Gebietsleiter Osttirol: Hans Steidl, KV Lienz
Schriftleiter: Günther Reinalter, KV Götzens

Das Verbandsbüro befindet sich in Innsbruck, Leuthaus und wird von Frau Mag. Maria Wurzer-Stuefer betreut.

Veranstaltungen 2020/2021

- **14. November '20:** Meisterfeier in Götzens – in beschränkter Form!
- **19. Juni '21:** Meisterfeier für das Jahr 2021 in Götzens
- **20. Juni '21:** Tiroler Landeswallfahrt nach Götzens



Ehrung von Anni Jaglitsch mit der „Mößl-Medaille“ und Urkunde für ihre langjährige Tätigkeit als Landesobfrau von 2000 bis 2016; im Bild mit Oswald Gapp und Alois Aufschnaiter.

- 105. Landeskrippentag in Götzens
Termin noch festzulegen

Quellen-Nachweis:

- „Der Krippenfreund“ Sammelband 1909 Nr. 1 – 1927 bis Nr. 61
- Mitteilungsblatt – Verband der Krippenfreunde Südtirols – Ausgaben März/Juni/September 1989
- Der Südtiroler Krippenfreund Nr. 2 -2009, Nr. 2-2014
- Buch: „Krippenschauen in Tirol“ – Mag. Gerhard Crepaz 2009
- Homepage des Tiroler Krippenverbandes
- Mitteilungen aus dem Tiroler Verbandsbüro
- „Tiroler Krippengeschehen“ – Heft Frühjahr 2020

Einen herzlichen Dank an Oswald Gapp, Landesobmann von Tirol, an Maria Achorner, Schriftführerin, und an Günther Reinalter. Vergelt's Gott!

Alois Faistnauer



Oswald Gapp

**Grußworte von Oswald Gapp
Landesobmann**

Liebe Südtiroler Krippenfreunde!

Seit vielen Jahrhunderten sind die Freunde der Krippe bemüht, die Botschaft unseres Glaubens hinauszutragen und zu verbreiten. Wir Tiroler „Krippeler“ sind heute noch sehr dankbar und begeistert, dass unser Krippenvater Prämonstratenser Johann Chrysostomus Mößl sich mit Gleichgesinnten im Mai 1909 versammelt und den Verein der Krippenfreunde Tirols gegründet und ins Leben gerufen hat. Diese Gemeinschaft hält mittlerweile 111 Jahre und ist mit ihren 6300 Mitgliedern immer noch der größte Einzelverband weltweit.

Die Pflege des freundschaftlichen Kontaktes über die Landesgrenzen hinaus, der Gedankenaustausch und verschiedene Fortbildungen führten dazu, dass es die Tiroler Krippenfreun-

de waren, welche in mancher Grenzregion die Krippenfreunde bei der Gründung neuer Krippenvereine immer wieder unterstützten und ihr Wissen und die Liebe zur Krippe weitergaben, sowie Hilfestellungen leisteten. Tiroler Krippenfreunde gründeten 1954 den Verband der Krippenfreunde Österreichs, aus welchem der Tiroler Landesverband 2019 ausgetreten ist und seither als eigenständiger Verband, im Dienst an der Krippe, weiterlebt. Besonders für uns Tiroler ist der religiöse Hintergrund Aufgabe und Grund genug mit der Krippe tief verwurzelt zu sein. Unsere 87 Tiroler Ortsvereine leisten einen wertvollen und unbezahlbaren ehrenamtlichen Beitrag zur Verbreitung des Krippengedankens und wissen um die Verantwortung, unsere Volkskultur für die Zukunft zu bewahren und zu pflegen.

Das „Krippeleschaugn“ hat in Tirol nicht nur Tradition, sondern war und ist bis heute der Ausdruck von Gastfreundschaft und Gemeinschaftspflege und leistet daher einen wich-

tigen Beitrag zur Erhaltung und Verbreitung dieses christlichen Kulturgutes. Die Krippe ist wohl eines der ältesten weihnachtlichen Symbole. Die weihnachtliche Bedeutung der Menschwerdung Gottes, dargestellt in den Krippen, soll im Schauen und Betrachten unser Einfühlungsvermögen und die Solidarität stärken und uns dem Weihnachtsevangelium näherbringen.

Ich danke Schriftleiter Lois Faistnauer für die Vorstellung der Geschichte des Landesverbandes der Tiroler Krippenfreunde im „Südtiroler Krippenfreund“ sowie auch allen Südtiroler Krippenfreunden für die Freundschaft zum Tiroler Krippenwesen. Unseren gemeinsamen Volksglauben und unser Kulturleben wollen wir auch zukünftig miteinander leben, pflegen und verbreiten.

„Altes bewahren, Neues schaffen!“

Mit einem herzlichen und verbindenden

Gloria et Pax,

Oswald Gapp, Landesobmann

Der kleine Anzeiger

Suchanzeige:

Toni Schatzer – „Trödler“- Geschäft in der Albuingasse 3/C – 39042 BRIXEN, Tel. 0472 – 830015, Handy: 335 267745, sucht **eine Hl. Familie in Terracotta, gefertigt von der Fa. EGD** (Emil Göbel Drolshagen).

Die Figurengröße ist ca. 17 cm, einige sind signiert, einige nicht. Die passenden Hirten, Engel, Tiere und die Drei Könige sind bereits vorhanden. **Siehe Foto.**



Figuren – Toni Schatzer, Brixen

Ein herzlicher Dank für Mitteilungen oder Hinweise. **DANKE!**

Krippenbauen in der „Corona-Zeit“



in Bruneck

Stilkrippe – orientalisches, gebaut von Hermann Feichter



Einfache Tischdekoration und Sterne, geschnitzt und vergoldet von Hermann Feichter



Krippen aus dem Baukurs 2019, Lana



Kursabsage in Lana

„ So wie 2019 wollten wir auch im heurigen Herbst wieder einen neuen Kurs starten; auch die Ausstellungstage waren bereits festgelegt. Leider mussten wir wegen der Verschärfung der Situation zur „Corona-Zeit“ den Kurs absagen. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder neu loslegen dürfen.“

Wie in Lana mussten auch viele andere Ortsgruppen ihre geplanten Kurse absagen oder begonnene Kurse unterbrechen. Schade, denn Freude und Interesse am Krippenbau ist vielerorts noch genügend vorhanden!



Die Kursleiter von Lana; von links: Elmar Dirlir, Heidi Wenin, Urban Kapfinger



Martin Holzer aus Margreid nutzte die Zeit zum Umbau seiner bestehenden Tiroler-Krippe, rechts die neue Ausführung



Massimo Gigliotti zeigt uns in vier Baustufen die Entstehung seiner Laternenkrippe



Carlo Margoni baute diese Kleinkrippe



„Corona-Arbeiten“ auch in Leifers

..... und arbeitet emsig an der Anfertigung der großen „Arena-Krippe“ mit vielen Musikern. Die Figuren und Instrumente bastelte er zum Großteil selbst; vorne wird noch der Krippenstall hinzugebaut.

Wir gedenken der verstorbenen Krippenfreunde



Nachtrag von 2018

Theresia VOPPICHLER Verband 30.09.2018

Verstorbene - Februar bis September 2020

Florian VIENNA	Steinhaus	15.02.2020
Adolf BERGER	Bruneck	22.03.2020
Ewald LASSNIG	Rabland-Partschins	25.03.2020
Hermann OBERSCHMIED	St. Johann/Ahrntal	26.03.2020
Hochw. Heinrich KAMELGER	Barbian	27.03.2020
Maria GRANDEGGER geb. Seeber	Steinhaus	31.03.2020
Johann KAMMERER	Welsberg-Taisten-Prags	06.04.2020
Hochw. Raimund FEDERER	Raas-Natz-Schabs	06.04.2020
Alfred EICHBICHLER	Brixen-Milland	18.04.2020
Hochw. Johann OBERHAMMER	Welsberg-Taisten-Prags	26.04.2020
Karin DORFMANN	Feldthurns	30.04.2020
Hochw. P. Andreas SCHILDKNECHT	ehem. Verbandsobmann	03.05.2020
Herbert STOLZLECHNER	St. Johann/Ahrntal	18.05.2020
Adelinde DAPORTA	Mühlbach	09.06.2020
Luis PERFLER	Goldrain	01.07.2020
Alois DAPORTA	Mühlbach	19.07.2020
Michele CIACCIA	Leifers/Laives	22.07.2020
Maria STECHER geb. Thöni	Bruneck	23.07.2020
Albin OBERLEITER	Bruneck	25.09.2020

Nachrufe für verstorbene Krippenfreunde

Sehr lang ist die Liste jener Krippenfreunde, die von Februar bis September 2020 von uns gegangen sind, 19 an der Zahl. Einige von ihnen wurden aufgrund der großen Beschränkungen in der „Corona-Zeit“ zunächst nur im engsten Familien- bzw. Verwandtenkreis beigesetzt; nachträglich fanden Trauergottesdienste statt, an denen eine größere Anzahl von Menschen teilnehmen konnte.

Eine Reihe von Nachrufen ist bisher eingelangt, den folgenden dürfen wir als Teil der Lebensgeschichte eines Krippenfreundes lesen, der sich als Mann der ersten Stunde im 1979 gegründeten Verband der Krippenfreunde Südtirols und vorher als

Kontaktmann zwischen den Nordtiroler und Südtiroler Krippenfreunden bleibende Verdienste erworben. Hier sein Nachruf, verfasst von seiner Tochter Greti:

Ein „Ratscherle“ in Ehren kann niemand verwehren

Gerne würde **Alfred Eichbichler** diesen Nachruf im Krippenfreund lesen!

Im 95. Lebensjahr ist Alfred am 18. April 2020 nach einem Blinddarmdurchbruch zu seiner über alles geliebten Frau Flora ins Reich Gottes heimgekehrt. Die schlichte Beisetzung im Familienkreis war getragen von den vielen



Erinnerungen an die ausgiebigen Gespräche und von großer Dankbarkeit.

Stets war der „zuageroaste“ Brixner am gesellschaftlichen Leben interessiert und freute sich über jeden Besuch. Auch wenn er in den letzten Jahren nicht mehr so aktiv war, war er im Geiste doch immer bei seinen Krippenfreunden. Das Interesse an der Krippe mag wohl auch Grund dafür gewesen sein, dass der „Fredl“ einst die Vertretung seines kränklichen Vaters als Mitglied des österreichischen Krippenverbandes übernommen hat. Bei

der im Jahr 1956 beim Finsterwirt in Brixen stattfindenden Neugründung des Südtiroler Krippenvereines übernahm er die Geschäftsführung des Südtiroler Verbandes und fand bei den Nordtiroler Krippenfreunden stets ein offenes Ohr.

Von Klausen, seinem Geburtsort aus, über Sizilien, Montenegro als Dolmetscher in der Kriegszeit, Graz und Lienz führte es ihn wieder zurück in seine Geburtsstadt.

Gern hat er bis ins hohe Alter mit seinen vielen Bekannten und Verwandten einen „Ratscher“ gemacht. Genau aufgrund dieser Gesprächsfreudigkeit lernte er auch seine Frau Flora kennen. Nach der Eheschließung wohnte er bei ihr am Domplatz in Brixen. „Is Florele“ unterstützte tatkräftig seine Tätigkeit im Krippenverein, nicht zuletzt um persönlich neue Mitglieder anzusprechen, die Mitgliedsbeiträge zu kassieren, aber auch die ab Mitte der siebziger Jahre organisierten Fahrten zu Kongressen in Innsbruck, „Hoangartn“ nach Österreich und Ausstellungen im ganzen Land



Die Hauskrippe aus den 30er Jahren, mit Figuren von Johann Braunhofer, Mareit

zu veranstalten, wobei die Mitglieder einzeln und persönlich eingeladen wurden. Man stelle sich vor, die Mitglieder wohnten zum Großteil in der Gegend des Grödner Tales, um Bozen, Klausen und Brixen! Anfang der achtziger Jahre bemühte sich Herr Eichbichler, junge Südtiroler zu den Krippenbaukursen nach Innsbruck zu schicken, welche dann nach und nach im eigenen Land erfolgreich die Freude am Basteln wieder verbreiteten und die ererbte Krippeletradition erneut aufleben ließen und in viele Häuser trugen.

Nach seiner Dienstzeit bei der Sparkasse als Kassier betreute Alfred während seines langen Lebensabends hingebungsvoll über drei Jahrzehnte seine Frau bis zu ihrem Ableben im September 2016. Im vergangenen Frühjahr ging sein Wunsch in Erfüllung und er folgte seiner geliebten Flora nach.

Alfred Eichbichler gehörte zu den glücklichen Menschen, welche auch im hohen Alter ihre schönen Seiten zum Klingen bringen konnten. Bei den Besuchen seiner sechs Kinder, dreizehn Enkelkinder und acht Urenkel fand er mit seinen Anekdoten aus seiner Kinderzeit aufmerksame Zuhörer. In bester Erzähllaune unterhielt er sie liebend gerne bei einem Kracherle (Saft) und einem Pappelle (Keks). Maßgebend trugen sie zum Erhalt seiner jung und weltoffen gebliebenen Geisteshaltung bei. Diese Momente hielt er in seinen Tagebüchern fest; seine Begeisterung für das „Mensch ärgere dich nicht“-Spiel und Watten teilte er mit seinen geschätzten Betreuerinnen.

Eine Notiz aus einem dieser Tagebücher vom Dezember 2018 sei hier zitiert:

„Mein lieber Vater verschönerte die Advent- und Weihnachtszeit mit seinen Weihnachtskrippen, welche er übers Jahr hindurch immer erweiterte. Alljährlich schickte er einen seiner Buabm die beim Schnitzer Braunhofer in Mareit vorbestellten neuen Figuren per Fahrrad abzuholen. Einmal hat mein Vaterle das Magazin seines Lebensmittelgeschäftes in eine Krippenausstellung umgewandelt. Entzückt nahmen

die Kunden die Gelegenheit wahr seine Krippen anzusehen. So mancher Lausbua kam bei der Vielzahl an perspektivisch in verschiedenen Größen gehaltenen Figuren, von unzähligen Arten von Tieren, Hirten, Bäuerinnen mit Kindern, Engeln in verschiedenen Funktionen wie Bläsern, Königen und der Heiligen Familie nicht aus dem Staunen heraus, während die Gitschn die fein geschnitzten Gewänder, insbesondere jene der Könige und deren Gefolge, begutachteten. Zum dreiheiligen Königsfest wurden sämtliche Figuren ausgetauscht, so auch das Jesuskind, welches nun Maria hochhielt und nicht mehr in der Krippe lag. Mein lieber Vater war ein Krippenfreund erster Klasse und so nahm er uns Kinder alljährlich am Kristtag zur „Krippenmesse“ bei den Kapuzinern mit. Schön ist es, wenn die Jungen die Krippentradition weitertragen.“

Eichbichler übte sich noch bis in seine letzten Tage am Lesen und Schreiben wie in seiner Schulzeit. Körperlich ertüchtigte er sich noch an seinem 95. Geburtstag mit seiner Schwiegertochter bei einem kleinen Tanz zum Ziehorgelspiel. Die regelmäßigen Kaffeehausbesuche gehörten zu seinen täglichen Zielen. Im hohen Alter bezeichnete er zwei Dinge als seine besten Freunde: die Wärme des Sonnenscheins, welche er sitzend auf seinem Rollator an der Hausmauer in Richtung Hofburgplatz genoss und das Bett, für die Mittags- und Nachtruhe. Nun ist er ein letztes Mal friedlich eingeschlafen und zu seinem Schöpfer heimgekehrt.

(Ich, die Verfasserin dieses Artikels und Tochter von Alfred Eichbichler, danke Martina Mayr, welche öfters unseren Opa und Uropa besucht hat. Stets klangen tagelang die Dankbarkeit und Freude über die Gespräche nach. Auch durch ihre Aufmerksamkeit wurde im Südtiroler Krippenfreund 2 – 2014 eine Unterhaltung mit Alfred Eichbichler publiziert, welche sein Wirken im Südtiroler Krippenverein dokumentiert.)

Greti Eichbichler

Pater Andreas (Franz Josef) Schildknecht OSB



Pater Andreas wurde als Sohn einer Bauernfamilie am 23. Mai 1929 im schweizerischen Gossau geboren. 1943 kam er an das Benediktinerkollegium Sarnen wo er 1950 maturierte und im gleichen Jahr in die Klostersgemeinschaft Muri-Gries eintrat. 1955 wurde er in Trient zum Priester geweiht. Er war Vikar in Bozen-Gries und im Anschluss bis 1960 in Boswil, dann Präfekt am Kollegium Sarnen und schließlich Pfarrer in Boswil im Kanton Aargau.

1998 kehrte Pater Andreas in die Abtei Muri- Gries zurück. Von 1999 bis Juni 2009 leitete er als Obmann den Verband der Krippenfreunde Südtirols.

Es war ihm sehr wichtig, dass die Darstellung in der Krippe dem Inhalt des Evangeliums entsprach. Die Begegnungen mit Krippenfreunden aus den verschiedenen Landesteilen machten ihm Freude. Eine unbekannte Ortschaft, einen kleinen, entlegenen Wallfahrtsort kennen zu lernen, konnte ihn sehr begeistern. Er liebte die Natur, die Bewegung in der Natur und er achtete sehr auf seine Gesundheit.

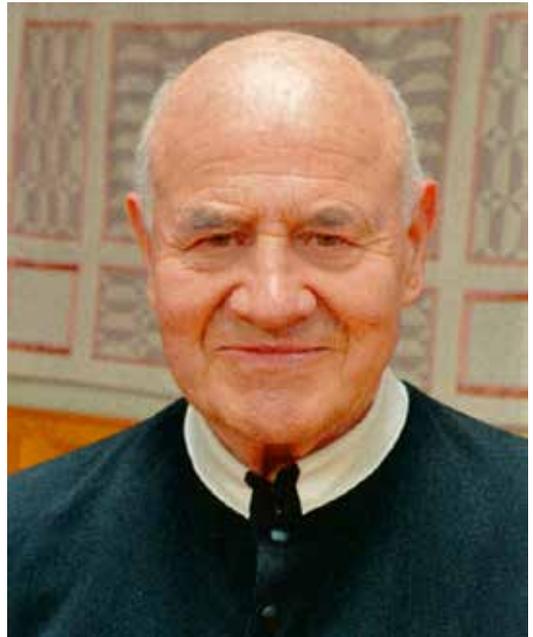
Mit großem Eifer betreute Pater Andreas auch das Sommerfrischhaus der Abtei in Kampidell bei Jenesien. Mit seinen ehemaligen Ministranten aus Bozen-Gries hat er

noch seinen 90. Geburtstag, ebenso sein 65. Priesterjubiläum gefeiert.

Ein schwerer unerwarteter Schlaganfall riss ihn aus dem Leben, am 3. Mai starb er im Krankenhaus von Bozen.

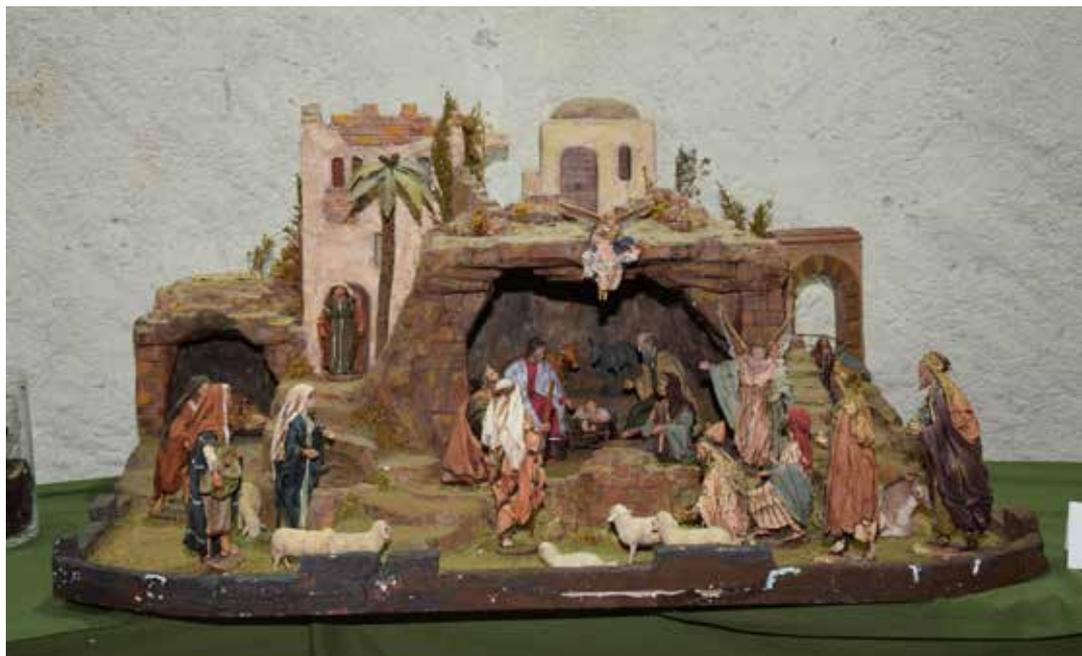
Margarete Andergassen Graf, Juli 2020

Hochw. Pfarrer Raimund Federer



Mit dem Ableben unseres Gründungsobmannes Hochw. Raimund – Josef Federer verlor die Ortsgruppe Raas-Natz-Schabs einen begeisterten und großen Krippenfreund. Als Chorherr des Klosters Neustift hatte er die Möglichkeit, vieles zum Krippenbauen vom früheren Abt Konrad Lechner zu erlernen: das Gießen von Köpfen und Gliedmaßen, das Bekleiden der Figuren, das Bauen von Gebäuden, ob orientalisches oder nach Tiroler Art. Als Pfarrer von Natz, zusammen mit Raas, Viums und Elvas, war es ihm ein großes Anliegen, dass in jeder Familie eine Darstellung der Geburt Christi Platz finden möge.

Pfarrer Federer organisierte Krippenbaukurse, freute sich dann über das große



Krippe, orientalisches – gebaut von Raimund Federer; mit „Lechner-Figuren“; ausgestellt in Neustift 2019

Interesse und stand den Kursteilnehmern mit Rat und Tat zur Seite. Als Obmann war ihm die Segnung der neuen Krippen ein großes Anliegen. Der zahlreiche Besuch bei den Ausstellungen war für ihn stets eine große Freude.

Zum „Krippeleschauen“ in den Häusern und Wohnungen war er stets ein willkommener Gast. Trotz seiner sonst so ruhigen, eher scheuen Art kam er bei dieser Gelegenheit ins angeregte Fachsimpeln und gab dabei immer wieder neue Anregungen. Eine seiner vielen von ihm gebauten Krippen wird zur Adventszeit in der Pfarrkirche von Natz aufgestellt und vom derzeitigen Obmann Heini Töll gepflegt.

Die Krippenfreunde von Raas-Natz-Schabs sind Herrn Pfarrer Raimund zu großem Dank verpflichtet. Möge das Kind in der Krippe ihm die Arbeit und den Einsatz für das Krippenwesen reichlich lohnen!

Vergelt's Gott und ein letztes Gloria et Pax!
Kathi Töll

Nachruf der OG Ehrenburg für Pfarrer Raimund Federer

Am 06. April 2020 verstarb unser langjähriges Mitglied Hochw. Herr Raimund Federer im Kloster Neustift, wo er die letzten Jahre verbracht hatte. Er war ein großer Krippenfreund und seit 1981 Mitglied der Ortsgruppe Ehrenburg. Schon als Kooperator von Kiens baute er 1961/62 dort mit mehreren Teilnehmern Krippen und die dazu passenden Figuren nach den Vorlagen des ehemaligen Abtes Konrad Lechner. Mit großer Begeisterung zeigte er den Teilnehmern den Aufbau der Krippen und der dazu passenden Figuren und freute sich mit ihnen über jedes gelungene Werk. Als Pfarrer von Kiens und St. Sigmund baute er auch, wie es ihm die Zeit erlaubte, mehrere Krippen und Passionsmotive mit den dazu passenden Figuren.

Für seine Pflege des Krippenwesens dankt ihm der Krippenverein, OG Ehrenburg. Der Herr möge es ihm im Himmel vergelten!

Gloria et Pax!
Die Ortsgruppe Ehrenburg

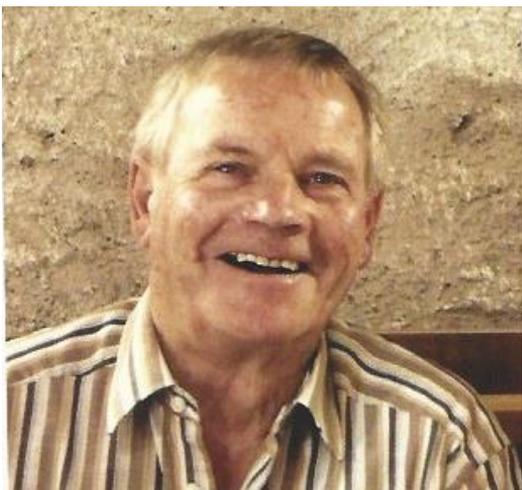
Karin Dorfmann, Feldthurns



Sie verstarb am 30. April 2020 unerwartet und viel zu jung mit 47 Jahren nach kurzer Krankheit. Karin war seit dem Jahr 2009 Mitglied bei den Krippenfreunden von Feldthurns. Seit 2010 war sie als Schriftführerin tätig, seit 2019 auch als Vizeobfrau. In unserer Ortsgruppe war sie stets eine wichtige Stütze bei organisatorischen Aufgaben. Bei den Ausstellungen betreute sie gerne die Bar im neuen Vereinshaus „Castaneum“. In ihrer stets fröhlichen Art wird sie den Krippenfreunden in guter Erinnerung bleiben. Der Herr gebe ihr den ewigen Frieden!

Die Krippenfreunde von Feldthurns

Für Luis Perfler, Goldrain



Die Vereinsfahne war dabei mit Friedl Gerstgrasser (re.) und Andreas Paris

Die Krippenfreunde Goldrain trauern um Luis Perfler, der am 01. Juli 2020 verstorben ist. Schon im Jahre 1990 organisierte er den 1. Krippenbaukurs in Goldrain. Bis ins Jahr 2010 leitete er mit viel Erfolg und Einsatz den alljährlichen Krippenbaukurs. 1992 wurde durch seine Initiative die Ortsgruppe Goldrain gegründet, der er mehrere Jahre als Obmann vorstand. Nach Beendigung seiner Tätigkeit als Kursleiter verblieb er bis zu seinem Ableben im Verein als Ehrenobmann.

„Und immer sind da Spuren deines Lebens: Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

*Herr, gib' ihm die ewige Ruhe!
Krippenfreunde Goldrain*

Für Luis und Linde Daporta, Mühlbach



Im Alter von 87 Jahren verstarb am 19.7.2020 unser geschätzter und sehr aktiver Krippenfreund Alois Daporta. Zusammen mit seiner Frau Adelinde war er bereits seit Jahren Mitglied im Österreichischen Krippenverband. Er war maßgeblich an der

Gründung des Verbandes der Südtiroler Krippenfreunde im Jahre 1979 beteiligt. Im Jahre 1982 gründete er mit weiteren Interessierten die Ortsgruppe Mühlbach und übernahm das Amt des Geschäftsführers, war viele Jahre Obmann. Vor seinem Rücktritt als Ausschussmitglied war er noch unser Kassier. Fast vier Jahrzehnte lang prägte er das Geschehen in unserer Ortsgruppe.

Er war auch maßgeblich an der Organisation und dem Bau der heutigen Kirchenkrippe beteiligt, die in den Jahren 1984-1985 entstand. Die Ortsgruppe Mühlbach richtete unter seiner Regie den Verbandstag 1991 aus.

Eine große Freude bereitete ihm das Basteln mit den Schülern des „Herz-Jesu-Institutes“ von Mühlbach. Damit brachten die Kinder mit ihren im heimatlichen oder orientalischen Stil gebauten Krippen das weihnachtliche Geschehen in die Familien. Nicht nur das Bauen von Krippen begeisterte ihn, auch beim Nachbau von Gebäuden, vor



Modell der Basilius Kathedrale mit Kreml, als Krippe gebaut von Alois Daporta im Jahre 1999; mit „Lechner-Figuren“; Bemalung der Kuppeln und Hintergrund von Rudi Uibo, Mühlbach

allem aus dem Heimattal Lüsen, zeigte er seine geschickte Hand.

In den letzten Jahren zog sich Alois aus gesundheitlichen Gründen von den Aktivitäten der Ortsgruppe zunehmend zurück, verfolgte aber immer noch mit großem Interesse das Krippenwesen und freute sich über Gespräche und Kontakte mit Krippenfreunden aus Nah und Fern. Am 21. Dezember 2018 wurde Luis im Rahmen einer kleinen Feier für sein langjähriges Wirken im Krippenwesen geehrt.

Lieber Luis, wir werden dich in guter Erinnerung behalten - und ein herzliches „Vergelt's Gott“ für all das, was du für das Krippenwesen geschaffen hast!

Wenige Wochen vorher, am 9. Juni 2020 war seine Gattin Adelinde Daporta im Alter von 86 Jahren verstorben. Adelinde war seit 1982, dem Gründungsjahr der Ortsgruppe Mühlbach, dabei und stand ihrem Mann Alois stets unterstützend zur Seite. Zuvor war sie zusammen mit ihrem Mann bereits seit Jahren Mitglied im Österreichischen Krippenverband gewesen.

Beim Bau der Kirchenkrippe im Jahr 1984 beteiligte sie sich zusammen mit anderen Frauen aus Mühlbach bei der Anfertigung der im „Lechner-Stil“ gekleideten Krippenfiguren. Sie verfolgte trotz zahlreicher anderweitiger Verpflichtungen stets mit Interesse



das Krippenwesen und freute sich sehr über Begegnungen und Gespräche mit Krippenfreunden aus Nah und Fern.

Liebe Linde, dein Wirken für das Krippenwesen und für die Dorfgemeinschaft soll uns stets ein gutes Beispiel bleiben!

Gloria et Pax!

*Für die Ortsgruppe Mühlbach
Konrad Überbacher, Schriftführer*

Im Gedenken an Seelsorger Heinrich Kamelger



Heinrich Kamelger wurde am 12. Juli 1934 in Niederdorf geboren. Erst mit 33 Jahren konnte er dem Wunsch seines Lebens folgen und die Matura in Niederösterreich nachholen. Daraufhin kam er zurück nach Südtirol und absolvierte das Theologiestudium im Priesterseminar. Als Spätberufener wurde er am 29. Juni 1975 zum Priester geweiht.

Er wirkte als Kooperator in Tiers, Aldain, Villnöss und Kurtatsch. Von 1979 bis 1989 war er Pfarrer in Fennberg, zusätzlich übernahm er 1987 die Pfarreien Graun und Penon. Ab dem Jahr 1989 leitete er für sieben Jahre die Pfarrei Latzfons, bevor er 1996 nach Barbian kam. Diese Pfarrei übernahm er gerne, da es die Heimat seiner Mutter, Veronika Gasser, war.

In Barbian wirkte er für 13 Jahre als Pfarrer und anschließend noch 7 Jahre als Seelsorger. Mit großer Freude interessierte er sich auch für den Krippenbau und war Mitglied bei den Barbianer Krippenfreunden.

In den letzten Jahren fand er im Seniorenwohnheim von Niederdorf eine würdige Aufnahme. Über Besuche freute er sich herzlich und äußerte stets den Wunsch, noch einmal nach Barbian zurück zu kommen.

Hochwürden Heinrich Kamelger verstarb im Seniorenwohnheim von Niederdorf am 27. März 2020.



Herbert Stolzlechner (im Rollstuhl) mit seinen Krippenfreunden von St. Johann

Für Herbert Stolzlechner in St. Johann im Ahrntal



Wir, die Krippenfreunde St. Johann, trauern um unseren lieben Herbert Stolzlechner (Wèih Leahra), der am 18.05.2020 nach lang erduldeter Krankheit von uns gegangen ist.

Er war Mitbegründer unserer Ortsgruppe, deshalb möchten wir auf diesem Wege einen besonderen Dank aussprechen für die gemeinsamen Stunden, in denen wir zusammen basteln konnten und die er durch seine fröhliche Art und Weise unvergesslich gemacht hat.

Die Krippenfreunde von St. Johann/Ahrntal

Hier ein Gedicht, verfasst von Klothilde Oberarzbacher Egger:

..... und lisnd: d' Ahnga Krippmfreunde
hobm nouchgidenkt...

Weil in Wèih Herbert hattnse schú geang
awí an bsundon Nouchrüif gschenkt.

In Jouhre 1992 ischt do Herbert oado fa
di easchtn Krippmbaukursleita in Ahng
giwesn,

und gonz giwiß weang dèi siebm Teilnehma
niè vogessn,

wiè se olla mitnondo ginoglgg hobm
und gileimp und gsaglgg und gschnitzt,

und do Herbert hot valauto oll' helfn, direkt
atí gschwitzt.

In Jouhre 2000 hota sich, aswie gonz viel
in Lond,

ischreibm gilot – in Londesvobond.

2005 hot do Herbert in leschtn Krippmbau-
kurs ougiholtn,

owo dofi hota sich in do Gemeinschaft gonz
fescht als „Allein Untoholta“ igscholtn!

Zin Beispiel ban Terggl in Villondos,

ischta als Schlongenbeschwöra augitretn,
mit dressioschta Offn – und Witze hota
dozèilt – und nö viel ondos.

Jou, mitn Herbert hobwo viel gilocht

lá, bolla va do Kindheit dozèihlt hot, hotta
an Eangischt gimocht,

*ihn etlina, sea Velko, hobm ban Köüfl in
Ahng amó a Bombe funn,
und um zin Schießpulvo zi kemm –
hobmse an Beil ginumm,
und hobm draugihaut mit vóllo Kroft,*

*und wiu olla hobm gidenkt: „Gött sei Donk,
daß do Herbert nö mit ins zi „giäschtl“
gschofft!“*

*Jou, jou, - und asöü hots holt in Herbert's
Lebm*

schiéna und á hoschta Poilsan gebm...!

*Wio sougn Vogeltt's Gött –
und gonz giwiß weang wio in Herbert – sein
Humöü, sei geischtreichis Reidn und sei
kulturella Begeischerung nie vogessn,
weil do Wèih Leahra ischt oafoch a Stuck
„Teldra Gschichte“ giwesn!*

Gedenken an Pfarrer Johann Oberhammer



Pfarrer Hans wurde als ältester Sohn am Unterengelmohrhof in Aufkirchen bei Toblach am 4. März 1939 geboren. Sein Werdegang als Hoferbe schien vorgegeben, er spürte aber den Ruf Gottes und schlug einen ganz anderen Weg ein. Er besuchte die Aufbauschool für Spätberufene in Horn/Niederösterreich, begann sein Theologiestudium in Brixen und wurde dort 1968 zum Priester

geweiht. Sein unvergleichliches Seelsorge-Wirken begann er als Kooperator in Taufers im Pustertal und Schlanders und führte es fort in der Übernahme der Pfarreien Lichtenberg, später Matsch und von 1987 an für 33 Jahre der Pfarrei Taisten.

Eine schwere Krankheit forderte von ihm einen viermonatigen Aufenthalt im Krankenhaus und im Pflegeheim, wo er am 26. April verstarb.

Pfarrer Hans war ein Kirchenmann mit philosophisch- theologischem Weitblick.

Das kirchliche Leben in seiner Pfarrei war ihm ein großes Anliegen, dabei war er erfolgreich, weil er selbst fest im Glauben stand. Er hat nie viel geredet, hat beobachtet und zugehört, war sehr belesen und hatte auf historischem bzw. auf kunsthistorischem Gebiet ein sehr großes Wissen, das sich vor allem auch auf die religiöse Kunst ausbreitete. Er hatte auch ein Herz für die Natur.

Er war ein begeisterter Krippenfreund und Mitglied des Krippenvereines – Ortsgruppe Welsberg-Taisten-Prags. Er nahm gerne, wenn es sein priesterlicher Auftrag erlaubte, an den Verbandstagen teil und fuhr zu vielen Krippenausstellungen. In der Osterzeit besuchte er weitem Heilige Gräber und freute sich, wenn in einer Pfarrei ein neu restauriertes wieder aufgerichtet wurde. Die barocke Bretterkrippe in Taisten hat Pfarrer Hans restaurieren und dazu einen neuen Hintergrund anfertigen lassen. Ein großes Anliegen war Pfarrer Hans die Restaurierung des Taistner Ostergrabes. (Näheres dazu im Artikel: „Die Bretterkrippe und das Ostergrab in Taisten auf S. 22)

Der Pfarrer Hans sagte immer: „*Die Kunst hilft uns glauben und beten, und so hat man auch mehr Bezug zum Ostergrab, zur Krippe, zu religiösen Bildern und Fresken*“. Mit den Dorfkrippen, die zu Beginn der Adventszeit aufgestellt werden und wo schon Maria und Josef im Stall stehen müssen, konnte Pfarrer Hans nichts anfangen; ihn störte noch besonders, dass wöchentlich daneben im „*übelsten*“

Sinn gefeiert wird - mit Weihnachtsliedern und Glühwein. Advent, die lauteste Zeit im Jahr und das auch schon in den einfachen Dörfern! Wo bleibt da die Achtung und Verehrung des Weihnachtsgeschehens und das christliche Brauchtum? Vielleicht gibt es doch ein Umdenken zum rechten Maß der besinnlichen Feiern im Advent und in der Weihnachtszeit . . .

Pfarrer Hans war ein besonderer Priester und Mensch, auch von einer unwiderstehlichen Liebeshwürdigkeit.

Er ruhe in der ewigen Freude des Himmels.

*Annemarie Ladstätter,
OG Welsberg-Taisten-Prags*

Für Johann Kammerer, Prags



Hans war seit 1988 Mitglied der Krippenfreunde Welsberg-Taisten-Prags. Bereits 1953 begann er mit dem Bau seiner ersten Krippe, an der er 10 Jahre lang, wie er selber sagte, gearbeitet hat. Er sah es als eine angenehme Zerstreuung, ein Abschalten vom geschäftigen Alltag. Dieser Krippe folgten weitere. In Kursen gab er sein Wissen weiter, das er sich im Laufe der Jahrzehnte angeeignet hatte. Nach einem Gehirnschlag benötigte er mehrere Jahre der Erholung, schaffte es dann aber noch zwei Krippen in seiner Heimat Prags zu

bauen: eine für die Kirche in St. Veit und eine für die Kirche in Schmieden.

Hans Kammerer wurde 97 Jahre alt und verstarb am 6. April 2020.

Nachruf für Michele Ciaccia

Am 22. Juli 2020 verstarb unerwartet und viel zu früh unser Mitglied Michele Ciaccia. Er war ein guter Mitarbeiter und Freund. Er stand dem Verein immer zur Verfügung und war stets da, wo er gebraucht wurde. Wir haben nicht nur einen guten Krippenbauer verloren, sondern auch einen ehrlichen Freund. Seine Erinnerung wird immer in uns bleiben. Auf ein Wiedersehen!

Deine Leiferer Krippenfreunde



Il giorno 22 luglio è venuto a mancare prematuramente un nostro socio, Michele Ciaccia, un caro collaborator e amico sempre disponibile per l'associazione e per chi ne avesse bisogno!

Abbiamo perso oltre ad un bravo presepista, un amico sincero!

Il suo ricordo rimarrà sempre con noi.

I tuoi Amici dei Presepi Laives

Ausstellungen und Krippenschauen

Eine wichtige Mitteilung zur aktuellen „Corona-Zeit“:

In den folgenden Aufstellungen werden Daten zu Ausstellungen, Museen, Krippensammlungen und Einladungen zum Krippenschauen in der Weihnachtszeit nur mit Vorbehalt veröffentlicht. Bei eventueller Zunahme der Beschränkungen zur „Corona-Pandemie“ – sofern über die Medien bekanntgegeben – sind sämtliche Öffnungszeiten hinfällig oder die angeführten Ausstellungen werden eingeschränkt oder abgesagt.

Sonst gelten die allgemeinen Bestimmungen wie **MUND – und NASENSCHUTZ, DESINFEKTION DER HÄNDE und EINHALTUNG DER SICHERHEITSABSTÄNDE.**

Zu empfehlen ist ein telefonischer Anruf bei den jeweiligen Ortsgruppen der Krippenfreunde bzw. bei den Besitzern der Sammlungen, Museen oder Krippen.

**Wir danken für Ihr Verständnis!
Die Redaktion**

Bezirk Brixen



Winterkrippe von Heinz Erardi



„Koffer“ – Kleinkrippe von Max Delueg

Feldthurns – Vereinshaus „Castaneum“ – KRIPPENSCHAU

Samstag, den 28. November 2020 von 09.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, den 29. November 2020 von 09.00 – 17.00 Uhr

Am Sonntag findet um 10.00 Uhr die Eröffnungsfeier mit Segnung und Grußworten der Ehrengäste statt.

Auf euer Kommen freuen sich die Krippenmeister Heinz Erardi und Max Delueg.

Telefonische Auskünfte bei: Heinz Erardi: 334 934 1053 oder Max Delueg: 348 6023535

Klausen – Krippenausstellung in der Apostelkirche von Klausen

vom 28. November 2020 bis zum 07. Jänner 2021

Täglich geöffnet von 07.00 – 18.00 Uhr

Veranstalter: OG Klausen, WGK, Gerhard Ploner und Krippenfreunde Bezirk Brixen.

Infos bei Karmen Pfattner, Tel. 320 2796001 oder E-Mail: karmen.pf@gmail.com

Bezirk Meran



Auch diese Krippe sollte im „Stodl“ gezeigt werden

Die geplante Krippenausstellung im „Stodl“ von St. Leonhard/Passeier musste aufgrund der neuesten Verordnungen zur „Corona-Pandemie“ abgesagt werden.

Eine Mitteilung:

Die traditionelle WALDWEIHNACHT am 3. Adventsonntag bei der Rosenkranzkapelle in Pflaurenz/St. Lorenzen kann aufgrund der „Corona-Pandemie“ leider nicht stattfinden.

Familie Johann Sieder und die Krippenfreunde Montal-St. Lorenzen danken für Ihr Verständnis.



Die „Rosenkranzkapelle“



Carlo Margoni lädt heuer zum ersten Mal in sein Haus zum Krippenschauen ein; er zeigt auch das 2019 gebaute „Bauernhaus“

Krippenausstellungen in Nordtirol 2020

Alpbach

Sa, 05.12.2020 10:00 - 18:00 Uhr

Festhütte Inneralpbach

So, 06.12.2020 10:00 - 18:00 Uhr

Gezeigt werden Krippen, welche in den letzten zwei Jahren gebaut wurden.

Längenfeld

So, 06.12.2020 11:00 - 17:00 Uhr

Gemeindsaal Längenfeld

11:00 Uhr Krippensegnung

Sellrain

Sa, 12.12.2020 14:00 - 18:00 Uhr

VS Sellrain, neuer Gemeindsaal

So, 13.12.2020 10:00 - 17:00 Uhr

Sölden

Sa, 28.11.2020 15:00 - 20:00 Uhr

Sozialzentrum Sölden

So, 29.11.2020 10:00 - 18:00 Uhr

Weerberg

So, 06.12.2020 14:00 - 18:00 Uhr

ehem. Gemischtwarengeschäft,

Di, 08.12.2020 14:00 - 18:00 Uhr

Mitterberg 147

Krippenschauen am Weerberg: 06.12.2020 - 02.02.2021 nach telefon. **Vereinbarung** - 0676 68 24 841



Orientalische Krippe aus der Meisterprüfung in Thaur, 2019



Noch relativ neu ist das Bauen von „Bilderkrippen“

Weerberger Krippenweg: 06.12.2020 - 02.02.2021 frei zugänglich bei **den Häusern** im Bereich der Wegscheidkapelle, Feldergasse und Mitterberg

Krippenmuseen und Krippensammlungen in Südtirol

Bruneck

Ursulinenkrippen, Tschurtschenthalerpark, 1
In der Advents- und Weihnachtszeit 2020/21 nicht geöffnet !

St. Lorenzen

Renatos „Krippenhaus“, St. Martin, Hubengasse 9

Telefonische Anmeldung unter 338 7276399 ist erwünscht. E-Mail: info@renato-valle.it

Bozen – Gries

Krippenmuseum im Kloster Muri-Gries, Grieserplatz 21, Eingang Klosterpforte

Krippenmuseum im Kloster Muri-Gries: Bleibt in der Advents- und Weihnachtszeit 2020/2021 geschlossen. Wiedereröffnung des Museums im Oktober 2021 mit einer Sonderausstellung. Näheres wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

E-Mail: andergassen@linseis.it

Homepage: www.krippenmuseum.it

Brixen

Diözesanmuseum Hofburg – Krippensammlung, Hofburgplatz 2

Winteröffnungszeiten: 27. November 2020 bis 10. Januar 2021; Täglich von 10.00 – 17.00 Uhr. Am 24. und 25. Dezember 2019 geschlossen.

KEINE SONDERAUSSTELLUNG

Tel. 0472/830505

Homepage: www.hofburg.it

E-Mail: info@hofburg.it

Luttach

Museum Maranatha, Weißenbachstr. 17

Öffnungszeiten: MO bis SA 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr. SO und Feiertage 14.00 – 17.00 Uhr. Ganzjährig geöffnet.

Tel. 0474/671682

Seit 2019 sind dort 14 neue Objekte zu sehen

Homepage: www.krippenmuseum.com

E-Mail: info@krippenmuseum.com

Pontives-Gröden

Museum-Heide, Pontives Süd 12

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr

An allen anderen Tage nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0471 – 797397

Das Museum ist noch nicht für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Homepage: www.originalheide.com

E-Mail: info@originalheide.com

Sexten

Krippensammlung Anton Stabinger, Hotel Mondschein, Dolomitenstr. 25

Weihnachten 2020 bis Anfang Mai 2021 und Mitte Juni 2021 bis Mitte Oktober 2021:

Dienstag bis Sonntag von 08.00 bis 20.00 Uhr
Eine Führung erhalten Sie auf Anfrage unter Tel. 0474/710322.

E-Mail: info@hotelmondschein.com

Homepage: www.hotelmondschein.com

Meran

Krippen aus aller Welt und Christkindln in der Wachskunst bei

Herta Aichner, Meran, Valentinstrasse 2 N
Eine Sammlung interessanter Krippen aus verschiedenen Epochen und aus nah und fern. Besichtigung nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 0473/210070.

*Wahre Weihnacht ist dann,
wenn die Stille auch in unser
Herz gefunden hat.*

(Irmgard Erath)

Krippenschauen zur Weihnachtszeit 2020

Bezirk Bozen:

Penon bei Kurtatsch

Dorfkrippe mit Tiroler Ankleidefiguren in Lebensgröße und Kirchenkrippe aus Bretterfiguren:

Vom 25. Dezember 2020 bis 31. Jänner 2021
Kontaktperson: Josef Weger, St. Nikolausstr. 11; Penon-Kurtatsch, Tel. 0471/880137
Handy: 339 747 4673

Leifers/Laives

NEU: Margoni Karl, Steinmannstr. 6 in Steinmannwald/Leifers;
Tel. 347 7309511

Kastenkrippe, großes „Bauernhaus“, Fantasiekrippen gebaut zur „Corona-Zeit“;

Besichtigung vom 28.12.2020 bis 02.02.2021 (Maria Lichtmess)

Bezirk Brixen:

Brixen-Milland

Noflatscher Paul, Truntnerweg 1 Handy: 348 0450973

Krippen verschiedener Stile

Besichtigung: 25.12.2020 – 30.01.2021 nach telef. Vereinbarung

Natz

Heini Töll, Unterbrunnnergasse Nr. 8

Handy 349 5094407

Tirolerkrippe, Besichtigung 26.12.2020 - 20.01.2021

Schabs

Marsoner Margareth und Werner, Kreuzgasse 5
Heimatliche Krippe – Besichtigung nach Anmeldung: Tel. 329 1033727

26.12.2020 bis Dreikönig 2021

Die Kirchenrippen von Natz, Raas und Schabs können ebenfalls besichtigt werden.

Bezirk Bruneck:

Enneberg:

Feichter Albin, Strada La Pli – Enneberg – Handy: 338 4629085

Heimatliche Krippe

Besichtigung nach Anmeldung 26.12.2020 bis 07.01.2021

Kastlunger Pasquale, Plaiken 11; Tel. 0474/501726, Handy: 339 1035871

Bäuerliche Krippe – Besichtigung 26.12.2020–02.02.2021

Pfalzen/Issing:

Neumair Paul, Pension Grünbacher, Issing – Aussergasse 2

Tel. 0474/565207

Tiroler Krippe – Besichtigung vom 29. November 2020 bis 06.01.2021

Niederdorf:

Pfarrkirche Hl. Stephanus

Orientalische Giner-Krippe – Besichtigung 25.12.2020 – 25.01.2021

Passionskrippe – Besichtigung: Passionssonntag – Weißsonntag 2021

Gemeindehaus

Orientalische Krippe – Besichtigung: 25.12.2020 – 25.01.2021 von Montag

bis Samstag jeweils von 08.30 – 12.30 Uhr; an Sonn- und Feiertag geschlossen.

Ehrenburg

Gasthaus Obermair Tel.: 0474 / 565339

Bretterkrippe mit Figuren nach J. B. Oberkofler

Ralser Maria Bahnhofstr. 11

Tel.: 0474 / 565095

Bretterkrippe nach J. B. Oberkofler

Ploner Thomas Wiesengrund 9

Tel.: 3476556101

Bretterkrippe nach Führich

Besichtigung vom 20.12.2020 bis einschl. 10.01.2021

Die Kirchenkrippe kann ebenfalls besichtigt werden

St. Lorenzen mit Fraktionen:

St. Lorenzen – Dorf

Steinkasserer Martina, Dorfstr. 9, Camping Wildberg; Tel. 0474/474080

Tiroler Krippen - Besichtigung 26.12.2020 bis 02.02.2021

Sonnenburg

Lauton Herbert, Sonnenburg 19, Tel. 348 6929166

Tiroler Krippe – Besichtigung 26.12.2019 bis 02.02.2020

Montal

Lechner Sebastian, Marbach 55 – Montal; Tel. 340 1782732

Tiroler Krippe – Besichtigung 26.12.2020 – 10.01.2021

Pflaurenz

Sieder Johann, Pflaurenz 30 A – Tel. 348 3545703

Tiroler Krippe – Besichtigung 26.12.2020 – 02.02.2021

Steiner Johann, Pflaurenz 27 - Tel. 0474/474387

Tiroler Krippen – Besichtigung 25.12.2020 – 02.02.2021

St. Martin

Dantone Walter, Hubengasse 11 – Tel. 349 7519649

Tiroler Krippe – Besichtigung 26.12.2020 – 02.02.2021

Mair Georg, Zur Klamme 26 – Tel. 0474/474622

Orientalische Krippe – Besichtigung 26.12.2020 – 10.01.2021

Maneschg Vigil, Am Mühlbach 15 – Tel. 331 3322100

Tiroler Krippe – Besichtigung 26.12.2020 – 02.02.2021

Oberegelsbacher Hedwig, Zur Bachwiese 9 – Tel. 346 0284616

Tiroler Krippe – Besichtigung 26.12.2020 – 16.01.2020

Tauber Hans, Gasthof Maria Saalen 4 – Tel. 0474/403147

Weihnachtskrippe – Besichtigung 25.12.2019 – 10.01.2020

Valle Renato, Hubengasse 9 – Tel. 338 7276399

Krippen aller Art – Besichtigung ganzjährig

Sexten:

Fuchs Adolf, Golser, Schmiedenstr. 23/4 – Tel. 345 3588652 (ab 19 Uhr)

Große Tiroler Heimatkrippe – Besichtigung 26.12.2020 – 02.02.2021

Ahrntal:

Prettau

Hofer Maria, Unteralprecht, Tel.: 0474/654220

Tiroler Kastenkrippe – Besichtigung vom 26.12.2020 – 31.01.2021

König Anna, Neuhausergasse 48/A, Tel.: 0474/654138

„Bachlechner“-*Heimatkrippe* – Besichtigung: 26.12.2020 – 15.01.2021

Steinhaus

Astner Stephan, Unterberg 15; Handy: 349 818 7028

Orientalische Krippe - Besichtigung: 26.12.2020 - 10.01.2021

Treyer Erich: Unterberg 13, Handy: 348 3603862

Orientalische- und Tirolerkrippen mit verschiedenen Szenen, fünf „Kasten“-Jahreskrippen. Besichtigung ganzjährig, Anmeldung erwünscht.

St. Johann

Pueland Daria, Hotel Gallhaus, Tel. 340 3362582 (Anmeldung erwünscht)

Tiroler Kasten-Schneekrippe – Besichtigung: 26.12.2020 – 15.01.2021

Rieder Brigitte, Am Eigenbachl 10; Tel. 347 45 21 246

Große Tiroler-Krippe – Besichtigung: 26.12.2020 – 15.01.2021

Toblach:

Dorfkrippe – Bretterkrippe nach Motiven von Franz Plattner;

Besichtigung: 26.12.2020 – Ende Jänner 2021
Achtung: Bei der Besichtigung der folgenden Hauskrippen ist telefonische Anmeldung erforderlich!

Comploj Martin, Gustav Mahler Str. 11 – Tel. 339 6532308

Besichtigung: 27.12.2020 – Ende Jänner 2021

Besichtigung: 26.12.2020 bis Ende Jänner 2021
Hackhofer Michael, „Thalmannhof“, Aufkir-
chen 25 – Tel. 0474/972722

Besichtigung: 26.12.2020 – Ende Jänner 2021
Jud Hans und Barbara, Aufkirchen 14 – tel.
0474/972013

Besichtigung: 26.12.2020 – Ende Jänner 2021
Walder Toni, Rote Turm Straße, 1 Tel.
0474/973230

Orientalische Krippe – Besichtigung:
26.12.2020 – 20.01.2021

Verein der Krippenfreunde Südtirols

Kontaktadressen

Sitz des Verbandes: Kloster Muri-Gries, Grieser Platz 21, 39100 BOZEN

Tel.: 0471/443592, E-Mail: krippenfreunde@muri-gries.it

Bankverbindung: Raiffeisenkassen Bozen, Filiale Gries,
IBAN IT 85 L 080 8111 6010 0030 1060 660, SWIFT-BIC RZSBIT 21103

Vorsitzender: Mag. Michael Horrer, Domplatz 5, 39100 BOZEN, Tel. +39 0471 976 097
Diensthandy-Nr. +39 345 2777130 Privat-Handy: +39 333 9228315
Fax +39 0471 974 822 E-Mail: michael.horrer@bz-bx.net

Stellvertreter: vakant

Kassierin: Sylvia Kusstatscher, Untrum 22, 39040 FELDTHURNS
Handy: 348 7488343; E-Mail: s.kusstatscher@live.de

Schriftführerin: Thea Unterholzner, Vittorio Veneto Straße 32/20, 39100 BOZEN
Tel.: 0471/262985, Handy: 328/6870332

Leiterin des Krippenmuseum Kloster Muri-Gries: Margarete Andergassen-Graf,
Leopoldstr. 4, 39100 BOZEN, Tel.: 0471/921016, E-Mail: andergassen@linseis.it

Vertretungen aus den Bezirken – Adressen siehe unter Ortsgruppen:

Bozen: Helmut Baldo, OG Leifers

Brixen: Max Delueg, OG Villnöss; Heinz Erardi, OG Feldthurns

Bruneck: Renato Valle, OG Montal-St. Lorenzen, Martin Comploj OG Toblach

Meran: Friedl Gerstgrasser und Stefan Grunser, beide OG Rabland-Partschins

Rechnungsprüfer:

Pio Sottara, OG Brixen-Milland; 39042 BRIXEN, St. Johann-Weg 5; Tel. 0472/830734;
E-Mail: pio.sottara@hotmail.it

Karmen Pfattner, OG Klausen; 39043 KLAUSEN, Oberstadt 3; Handy: 320 2796001;
E-Mail: karmen.pf@gmail.com

Verantwortliche für das Mitteilungsheft - Schriftleitung: Alois Faistnauer, OG Rodeneck
Tel. 0472/454057, Handy 340 7085901, E-mail: lois@faistnauer.it
Mitarbeit: Martina Mayr – Brixen, Waltraud Valle – St. Lorenzen

Bezirk Bozen:

Bozen: *Obmann:* Karl Premstaller, Europa-Allee 49/27, 39100 BOZEN
Handy: 347 2701177, E-Mail: karlprem@hotmail.com

Leifers: *Obmann:* Helmut Baldo, Fraktion Mühlen, Mühlenstr. 1, 39040 TRUDEN IM NATURPARK, Handy: 338 1533751, E-Mail: leiferer.krippenfreunde@gmail.com
Welschnofen-Gummer: *Obmann:* Ferdinand Pardeller, Romstr. 25, 39056 WELSCHNOFEN Handy: 349 7511365 E-Mail: info@aesthetica-studio.com

Bezirk Brixen

Barbian: *Obmann:* Karl Gafriller, Am Kaiserweg 67, 39040 KOLLMANN/BARBIAN Handy: 342 6978545 E-Mail: krippenfreundebarbian@gmail.com

Stellvertreter: Alois Gafriller, Oberdorf 15, 39040 BARBIAN
Tel.: 0471 650015

Brixen-Milland: *Obmann:* Paul Noflatscher, Truntnerweg 1, 39042 BRIXEN Handy: 348 0450973 E-Mail: pr.noflatscher@gmail.com

Stellvertreter: Pio Sottara, St. Johann-Weg 5, 39042 BRIXEN
Tel.: 0472 830734 E-Mail: pio.sottara@hotmail.it

Feldthurns: *Obmann:* Heinz Erardi, Othmar Winkler Weg 8, 39040 FELDHTURNS Handy: 334 9341053 E-Mail: erardi.heinz57@gmail.com

Stellvertreter: Thomas Markart, Tschiffnon 18, 39040 FELDTHURNS
Tel: 349 332 6796

Klausen: *Obfrau:* Karmen Pfattner, Oberstadt 3, 39043 KLAUSEN Handy: 320 2796001 E-Mail: karmen.pf@gmail.com

Stellvertreter: Johann Hofer, Frag 76, 39043 KLAUSEN
Tel.: 0472 847389 Handy: 339 2802891 E-Mail: johann.hofer@alice.it

Schriftführerin: E-Mail: lydia@elektro-oberrauch.it

Mühlbach: *Obmann:* Josef Bergmeister, Mahr 110/a, 39042 BRIXEN Handy: 339 8409962

Stellvertreter: Alois Sotsas, Sonnleitenstr. 40, 39037 MÜHLBACH Handy: 329 2088627 E-Mail: alois.sotsas@outlook.com

Schriftführer: Konrad Überbacher, Holderweg 5 39037 MÜHLBACH
Tel. 328 843 3994 E-Mail: E-Mail: krippenmuehlbach@hotmail.com

Raas-Natz-Schabs: *Obmann:* Heinrich Töll, Unterbrunnnergasse 8 Natz, 39040 NATZ-SCHABS Handy: 349 5094407 E-Mail: marietheres.toell@gmail.com

Stellvertreter: Eduard Rieder, Raas 90, 39040 NATZ-SCHABS
Tel.: 0472 412162 E-Mail: eduard.rieder@rzmil.net

Rodeneck: *Obmann:* Karl Amort, Kleineggerhof 105, 39037 RODENECK
Tel.: 0472 454124 E-Mail: info@kleineggerhof.it

Stellvertreter: Alois Faistnauer, Gifen 142/A, 39037 RODENECK
Handy: 340 7085901 E-Mail: lois@faistnauer.it

Villanders: *Obfrau:* Margit Gasser, Kranebitt 78, 39040 VILLANDERS Handy: 342 0699574 E-Mail: info@schweiggerhof.it

Stellvertreter: Johann Rabensteiner, J. Schguaninstr. 9, 39040 VILLANDERS
Handy: 329 3673623

Schriftführerin: E-Mail: rosmarie.pfattner36@gmail.com

Villnöss: *Obmann:* Max Delueg, Valentinweg 38, 39040 VILLNÖSS

Tel.: 0472 840282 Handy: 348 6023535 E-Mail: max.delueg@gmail.com

Stellvertreter: Emil Raifer, Coll 16, 39040 VILLNÖSS

Handy: 349 7554972 E-Mail: emi1805@hotmail.com
Schriftführerin: E-Mail: maria.leitner@brennercom.net

Bezirk Bruneck:

Bruneck: *Obmann:* Hermann Feichter, Zum Hohen Kreuz 1, 39030 PERCHA
Handy: 340 4665040 E-Mail: annelies.deltedesco@gmail.com
Stellvertreter: Ambros Steurer, Unterrain 7, Niederolang, 39030 OLANG
Handy Nr: 346 3564945

Schriftführer u. Kassier: Raimund Pescolderung, Karl Staudacherstr. 2, 39031 BRUNECK
Handy Nr. 349 1945610 E-Mail: apollo5152@gmail.com

Ehrenburg: *Obmann:* Thomas Ploner, Ehrenburg, Wiesengrund 9, 39030 KIENS
Handy: 347 6556101 E-Mail: th.ploner43@gmail.com

Stellvertreter: Andreas Falkensteiner, Ehrenburg, Wiesengrund 7, 39030 KIENS
Tel: 0474/565172 E-Mail: andreas.falkensteiner@rolmail.net

Montal-St. Lorenzen: *Obmann:* Renato Valle, Hubengasse 9, 39030 ST. LORENZEN
Handy: 338 7276399 E-Mail: info@renato-valle.it

Stellvertreter: Sebastian Lechner, Montal 55, 39030 ST. LORENZEN Tel.: 0474/403246
Schriftführerin: E-Mail: moni.gruenb@gmail.com

Niederdorf: *Obmann:* Stefan Andreas Obersteiner, St. Stefan 33, 39039 NIEDERDORF
Tel.: 0474/ 745433 E-Mail: krippenfrendeniederdorf@hotmail.com

Steinhaus: *Obmann:* Erich Treyer, Wieser, Unterberg 13, 39030 STEINHAUS
Handy: 348 3603862 E-Mail: erich.treyer@rolmail.net

St. Johann im Ahrntal: *Obmann:* Reinhard Hochwieser, Kematen – Auenweg 23,
39032 SAND IN TAUFERS Handy: 340 9788734 E-Mail: armin_steinkasserer@yahoo.de

Taufers im Pustertal: *Obmann:* Egon Wolfsgruber, Kematen 65,
39032 TAUFERS IM PUSTERTAL

Handy: 348 5684927 E-Mail: egon.wolfsgruber@gmail.com

Toblach: *Obfrau:* Irmgard Trenker, Mittelweg 1, 39034 TOBLACH
Handy: 346 0102941

Stellvertreter: Martin Comploi, Gustav Mahler-Str. 11, 39034 TOBLACH
Handy: 339 6532308

Schriftführer: E-Mail: erich.mutschlechner@gmail.com

Welsberg-Taisten-Prags: *Obfrau:* Evi Patzleiner-Ploner, Maria am Rain Siedlung 20,
39030 WELSBURG

Handy Nr. 348 7295574 E-Mail: evi.patzleiner@gmail.com

Wengen im Gadertal: *Obmann:* Johann Rubatscher, Strada Col Alt 4, 39033 CORVARA
Tel.: 0471 836151 oder 0471 831925 Handy: 333 2922218 E-Mail: giovanni@maratona.it

Bezirk Meran:

Goldrain: *Obfrau:* Klaudia Thöni, St. Antonweg 2/b, 39026 PRAD AM STILFSEER JOCH
Tel.: 0473/ 616389 Handy: 349 2824785 E-Mail: klaudia.thoeni@gmail.com

Stellvertreter: Andreas Paris, Kortsch, Herrengasse 3 39028 SCHLANDERS
Handy: 333 2867204, E-Mail: info@bertollhof.com

Katharinaberg-Schnals: *Obmann:* Ignaz Gurschler, Katharinaberg 72, 39020 SCHNALS

Handy: 339 1285541 E-Mail: irmigurschler@gmail.com

Lana: *Obfrau:* Astrid Wenin-Frizzi, Mautsiedlung 14, 39011 LANA

Tel.: 0473/561578 Fax: 0473/560176 E-Mail: astrid.frizzi@rolmail.net

Meran-Tisens: *Obmann:* Franz Waldner, Romstr. 296, 39012 MERAN

Handy: 366 3541604

Stellvertreterin: Juliane Ganterer, Haus am Graben 88/B, 39010 TISENS,

Tel. Nr. 0473 920854

Schriftführerin: Irmgard Pichler, Alpinistr. 29, 39012 MERAN

Kontaktadresse: E-Mail: irmgard.anna.pichler@gmail.com

Passeier-Riffian-Dorf Tirol: *Obmann:* Hans Pfitscher, Andreas Hofer-Str. 8,

39015 ST. LEONHARD/PASSEIER

Handy: 342 8345188 E-Mail: hans.pfitscher@gmail.com

Schriftführerin: Irmgard Prünster, Feldbauernweg 06, 39010 ST.MARTIN/PASSEIER

Handy: 346 0101999 E-Mail: irmgard.pruenster@hotmail.de

Ortsvertretung Riffian: Helga Prünster pruenster.helga@gmail.com

Ortsvertretung Dorf Tirol: Manfred Masoner

Rabland-Partschins: *Obmann:* Friedl Gerstgrasser, Saringerstr. 25,

39020 RABLAND/PARTSCHINS

Tel.: 0473/968043 Handy: 349 3919520

Stellvertreter und Schriftführer: Stefan Grumser, Hans-Guet Str. 5,

39020 RABLAND/PARTSCHINS Handy: 348 0527316 E-Mail: stefangsi@gmail.com

Reschen: *Obmann:* Florian Dilitz, Loretweg 16b, 39027 RESCHEN

Handy: 346 6164355

Stellvertreter: Alfons Wallnöfer, Hauptstr. 37, 39027 RESCHEN

Tel. + Fax: 0473/633123 E-Mail: garni.marlene@rolmail.net

Unsere Liebe Frau im Walde-St.Felix: *Obmann:* Peter Kofler, Waldner 15 39010 ST. FELIX

Tel.: 0463/886356 E-Mail: peter.kofler@sparkasse.it

Stellvertreter: Lorenz Bertagnolli, Wohnsiedlung 4 39010 ST. FELIX

Tel.: 0463/886185 E-Mail: simone-weiss@hotmail.com

*Des Menschen größtes Glück ist seine Tat.
Des Menschen größte Freude ist der Mensch.
Des Menschen schönste Betrachtung ist die Natur.
Des Menschen ewige Hoffnung ist Gott.*

(Adalbert Stifter)

MITTEILUNG:

ABSAGE der 41. Mitgliederversammlung am 10. Jänner 2021 in Unser Frau in Schnals:

Aufgrund der Fortdauer der „Corona-Pandemie“ wurde die Mitgliederversammlung vom Bürgermeister der Gemeinde Schnals untersagt! Als Vereinsleitung nehmen wir dies zur Kenntnis und bedanken uns bei den Krippenfreunden der Ortsgruppe von Katharinaberg/Schnals für die bisherige organisatorische Vorarbeit. Sie haben uns bereits zugesagt, die Mitgliederversammlung am Sonntag, 23. Januar 2022 auszurichten.

Alternative für 2021:

Die 41. Mitgliederversammlung findet am
Sonntag, den 24. Jänner 2021
in der „Cusanus-Akademie“ in Brixen
nur als Nachmittagsveranstaltung statt,
mit folgendem Programm:

13.45 Uhr **Eintreffen der Teilnehmer und Einlass in den Saal**
(Anmeldung erwünscht – 150 Sitzplätze)

14.15 Uhr **Beginn der Versammlung**
(Tagesordnung noch festzulegen)

Ca. 16.30 Uhr **Ende der Versammlung**

Näheres zu dieser Veranstaltung wird
über die Ortsgruppen mitgeteilt.

Der Vorsitzende: Michael Horrer

Ein Nachwort

Eine Hl. Familie, gehauen aus hartem Stein. Mit markanten Gesichtern, lieblich das Jesukind, Maria ist demütig und nachdenklich, sorgenvoll der Hl. Josef.

Die Gesichter erinnern uns an das Heute: Die schwierige Zeit macht uns demütig, bringt uns Sorgen und trotzdem auch schöne Momente.

Auch wir Krippenfreunde versuchen mit der Situation klarzukommen. Wir haben zwar einiges geplant und vorbereitet, mussten vieles ändern. Doch glauben wir daran, dass diese harte Zeit auch viel Gutes bringt.

In diesem Sinne wünsche ich euch alles Gute – und vor allem bleibt gesund.

*Mit Krippelergruß
Gloria et Pax
Lois Faistnauer*



Hl. Familie aus Granit, von Jakob Oberhollenzer, Ahrntal; aufgestellt am Wanderweg oberhalb von Gais

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur

Die Drucklegung des Mitteilungsblattes wird gefördert von der Südtiroler Landesregierung, Abteilung deutsche Kultur.

„Der Südtiroler Krippenfreund“ - Mitteilungsblatt des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols

Sitz: Kloster Muri-Gries, Grieser Platz 21, 39100 Bozen; Steuernummer: 8002 451 021 8,

Tel.: 0471/443592, E-Mail: krippenfreunde@muri-gries.it

Bankverbindung: Raiffeisenkasse, Filiale Gries

Bankkonto: C/C 106066/0 ABI 08081 CAB 116012

IBAN IT 85 L 08081 11601 000301 060660, SWIFT - BIC RZSBIT 21103

Mitgliedsbeitrag: Euro 15.-

Schriftleitung: Alois Faistnauer, Gifen 142/A, 39037 RODENECK; Mobil: 340 7085901

E-Mail: lois@faistnauer.it

Fotonachweise: Archive der Ortsgruppen und private Einsender
Herzlichen Dank für die Bereitstellung der Fotos

Druck: dip.druck Bruneck

Redaktionsschluss für die Nummer 1-2021: 31. Jänner 2020

Bitte um Berichte aus den Bezirken, Ortsgruppen u.a.m.; Beschreibungen von Krippen mit Fotodokumentation und besonderen Krippengeschichten

Die TEXTE digital (in Word) und in einer ganz einfachen Schrift verfassen und über E-Mail senden. Bei der Gestaltung der Zeitung werden die Texte alle neu formatiert und bearbeitet.

Die FOTOS bitte **nicht** in die Word Datei einfügen, sondern in digitaler Form als JPG oder TIFF mit 300 dpi (= Druckqualität) als Anhang mailen, bzw. auf CD brennen, auf USB-Stick kopieren oder Originalfotos schicken. **Mehrere Fotos können auch per WeTransfer geschickt werden.**

Bitte keine Fotos per Whats-App schicken, da diese an Auflösung und Qualität verlieren.



Reliefkrippe am Seitenaltar in der Pfarrkirche zum hl. Luzius in Laatsch, Vinschgau